



# Energiepolitik Gemeindebefragung

intervista AG  
Zürich, Juni 2024

# Agenda

1. Studiendesign
2. Management Summary
3. Energiepolitik
4. Förderinstrumente
5. Gewünschte Unterstützung
6. Soziodemographie

# Studiendesign

# Hintergrund der Studie und Zielsetzung

## Hintergrund

Das Bundesamt für Energie BFE bietet Gemeinden verschiedene Fördermittel und Unterstützungen für eine nachhaltige kommunale Energiepolitik. Die Fördermittel unterscheiden sich einerseits durch die Höhe der möglichen Unterstützung und andererseits durch die Bereiche, in denen Unterstützung gewährt wird.

## Zielsetzung

Die folgende Studie verfolgt zwei Ziele: Einerseits soll untersucht werden, wie die Energiepolitik auf Gemeindeebene organisiert ist und welche Bedürfnisse von Seiten der Gemeinden bestehen. Werden diese durch das aktuelle Angebot des Bundesamts für Energie BFE abgedeckt? Andererseits soll der Erfolg der bestehenden Förderinstrumente gemessen werden. Insbesondere soll aufgezeigt werden, was den Erfolg der einzelnen Förderinstrumente ausmacht und wieso diese allenfalls nicht genutzt werden.

# Studiendesign



Datenerhebungsmethode	Online-Befragung mit Adressdaten von Gemeinden
Regionen	Deutschschweiz, Westschweiz und italienischsprachige Schweiz
Zielgruppe	Für Energiepolitik zuständige Exekutiv-Mitglieder von Schweizer Gemeinden
Stichprobengrösse	n = 748 zumindest teilweise ausgefüllte Fragebogen (maximaler Standardfehler +/- 3.6 Prozentpunkte) n = 593 vollständig ausgefüllte Fragebogen (maximaler Standardfehler +/- 4.0 Prozentpunkte)
Feldzeit	8. Mai bis 9. Juni 2024
Kleine Fallzahlen	Fallzahlen mit kleiner Basis ( $n \geq 30$ und $< 90$ ) sind mit * gekennzeichnet bzw. mit sehr kleiner Basis ( $n < 30$ ) mit **. Aufgrund des statistischen Fehlerrisikos sind die Anteile als Trend zu interpretieren.
Signifikante Unterschiede	Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind gekennzeichnet mit Grossbuchstaben ( $p < 0.05$ ).
Rundungen / Darstellungen	In den Auswertungen sind Rundungsdifferenzen von +/- 1 Prozentpunkten möglich. Prozentwerte $< 5\%$ werden aus Gründen der Übersichtlichkeit z.T. nicht dargestellt.
Auftraggeber	Bundesamt für Energie, Charlotte Lienhard, Abinaya Sivarajah und Chantal Purro
Durchführendes Institut	intervista AG, Dr. Kim Buchmüller

# Stichprobenzusammensetzung (1/2)

		absolut	in %
<b>Gesamt</b>		748	100%
<b>Region</b>	Deutschschweiz	461	61.6%
	Westschweiz	233	31.1%
	Italienischsprachige Schweiz	54	7.2%
<b>Anzahl Einwohner<sup>1</sup></b>	Bis 2'000 Einwohner	376	50.3%
	2'000 – 3'999 Einwohner	132	17.6%
	4'000 – 9'999 Einwohner	130	17.4%
	Über 10'000 Einwohner	71	9.5%
<b>Projektförderung bisher in Anspruch genommen</b>	Ja	238	31.8%
	Nein	510	68.2%

<sup>1</sup> Fehlende Angaben für n = 44 Gemeinden

## Stichprobenzusammensetzung (2/2)

		Projektförderung in Anspruch genommen		Projektförderung nicht in Anspruch genommen	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>Gesamt</b>		238	100%	510	100%
<b>Anzahl Einwohner<sup>1</sup></b>	Bis 2'000 Einwohner	45	18.9%	331	64.9%
	2'000 – 3'999 Einwohner	33	13.9%	99	19.4%
	4'000 – 9'999 Einwohner	62	26.1%	68	13.3%
	Über 10'000 Einwohner	67	28.2%	4	0.8%

<sup>1</sup> Fehlende Angaben für n = 44 Gemeinden

# Management Summary



# Energiepolitik

1

## Bedeutung

Die Bedeutung der Energiepolitik ist wichtiger geworden, und die Gemeinden erwarten, dass die Bedeutung weiter steigen wird.

2

## Gründe

Das Interesse der Bevölkerung ist wichtigster Grund für die Priorisierung der Energiepolitik. Allerdings sind aus Sicht der Gemeinden zivilgesellschaftliche Akteure eher weniger bedeutende Akteure.

3

## Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die kantonalen und nationalen gesetzlichen Rahmenbedingungen werden von den Gemeinden eher als Erleichterung wahrgenommen, insbesondere von grösseren Gemeinden.

4

## Unterstützung durch Kantone und Bund

Die Gemeinden haben oft die Wahrnehmung wenig bis gar keine Unterstützung von Bund und Kantonen zu erhalten. Dies ist insbesondere bei kleinen Gemeinden der Fall. In erster Linie wünscht man sich fachliche Unterstützung und zusätzliche Informationen.

# Förderprogramme

1

## Projektförderung allgemein

Über die Hälfte der Gemeinden kennt die Projektförderung, diese wird auch als attraktiv bewertet. Zum Teil besteht die Wahrnehmung, dass die Projektförderung für kleine Gemeinden wenig geeignet ist und die administrativen Hürden hoch sind. Gewünscht sind sowohl finanzielle als auch fachliche Unterstützung, u.a. durch eine bessere Übersicht über mögliche Förderungen.

2

## Energie-Regionen

Diese sind etwas weniger attraktiv als andere Programme. Die grosse Mehrheit dieser Projekte wird zumindest teilweise realisiert.

3

## Smart City Schweiz

Ein Drittel der Gemeinden kennt das Programm. Diese Gemeinden bewerten das Programm als attraktiver als Gemeinden, welche das Programm nicht kennen. Rund zwei Drittel der Projekte werden realisiert.

4

## Netto Null 2000 Watt

Das Programm ist relativ bekannt und wird verschieden attraktiv wahrgenommen. Wenn das Programm bekannt ist, wird es positiver bewertet als wenn es nicht bekannt ist.

5

## Mobilität

Die Hälfte der Gemeinden kennt dieses Programm. Es wird von den Gemeinden verschieden attraktiv wahrgenommen.

# Entscheidungsträger

1

## Funktion

Viele Entscheidungsträger im Energiebereich sind nicht direkt Teil der Exekutive, sondern haben andere Ämter inne.

2

## Partei

Etwa die Hälfte der Energieverantwortlichen ist parteilos. Mitglieder der FDP und der Mitte sind im Vergleich zur deren Anteil in der Gesamtbevölkerung überrepräsentiert.

3

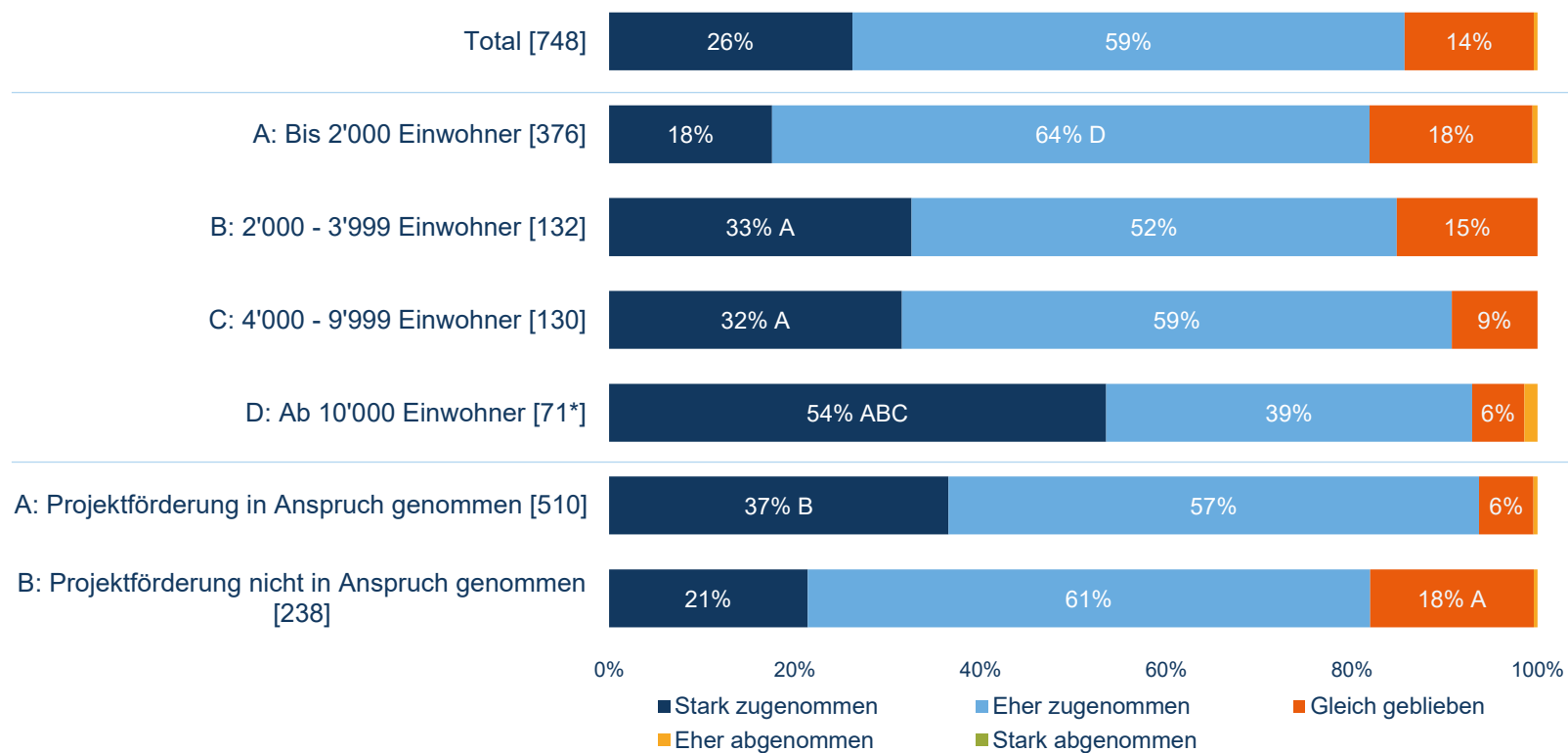
## Alter und Geschlecht

Die meisten Entscheidungsträger sind über 35 Jahre alt und männlich.

# Energiepolitik

# Entwicklung der Bedeutung der Energiepolitik (1/2)

Frage: Hat die Bedeutung der Energiepolitik für Ihre Gemeinde in den letzten 5 Jahren eher zugenommen, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie abgenommen?

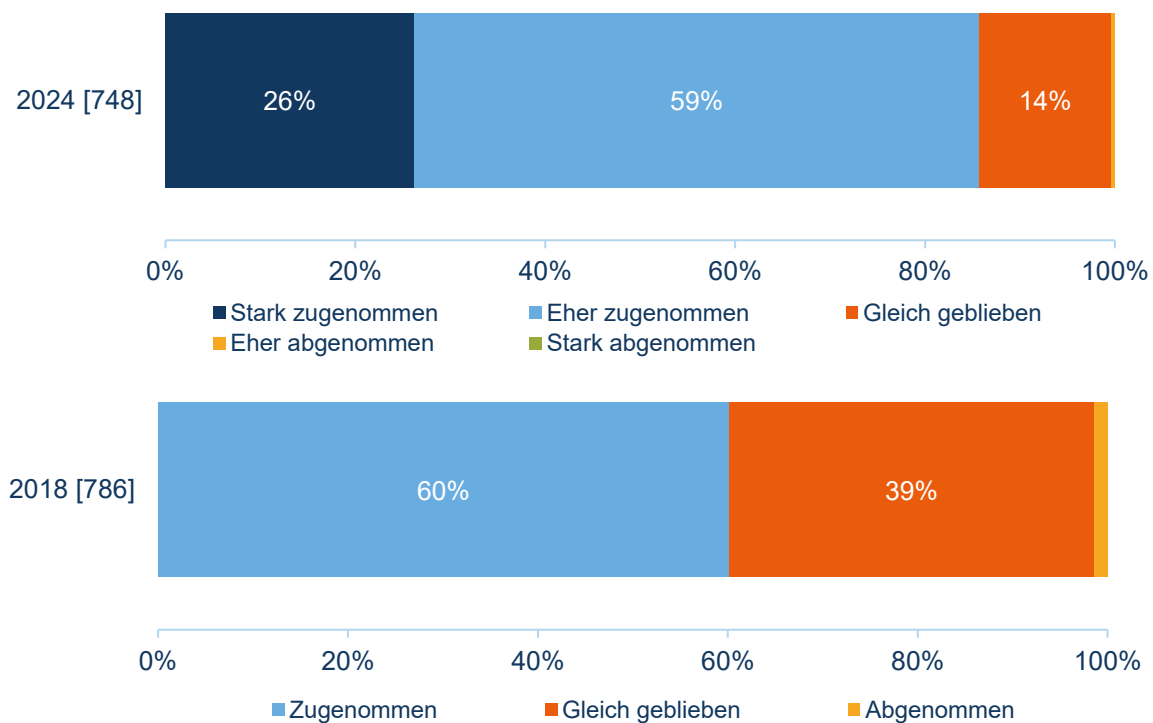


Die Energiepolitik hat in den letzten fünf Jahren in praktisch allen Gemeinden an Bedeutung gewonnen. In grossen Gemeinden und in Gemeinden, welche Projektförderung in Anspruch genommen haben, war dies noch stärker der Fall. Zu beachten ist, dass grössere Gemeinden auch häufiger Projektförderung in Anspruch nehmen.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Entwicklung der Bedeutung der Energiepolitik (2/2)

Frage: Hat die Bedeutung der Energiepolitik für Ihre Gemeinde in den letzten 5 Jahren eher zugenommen, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie abgenommen?



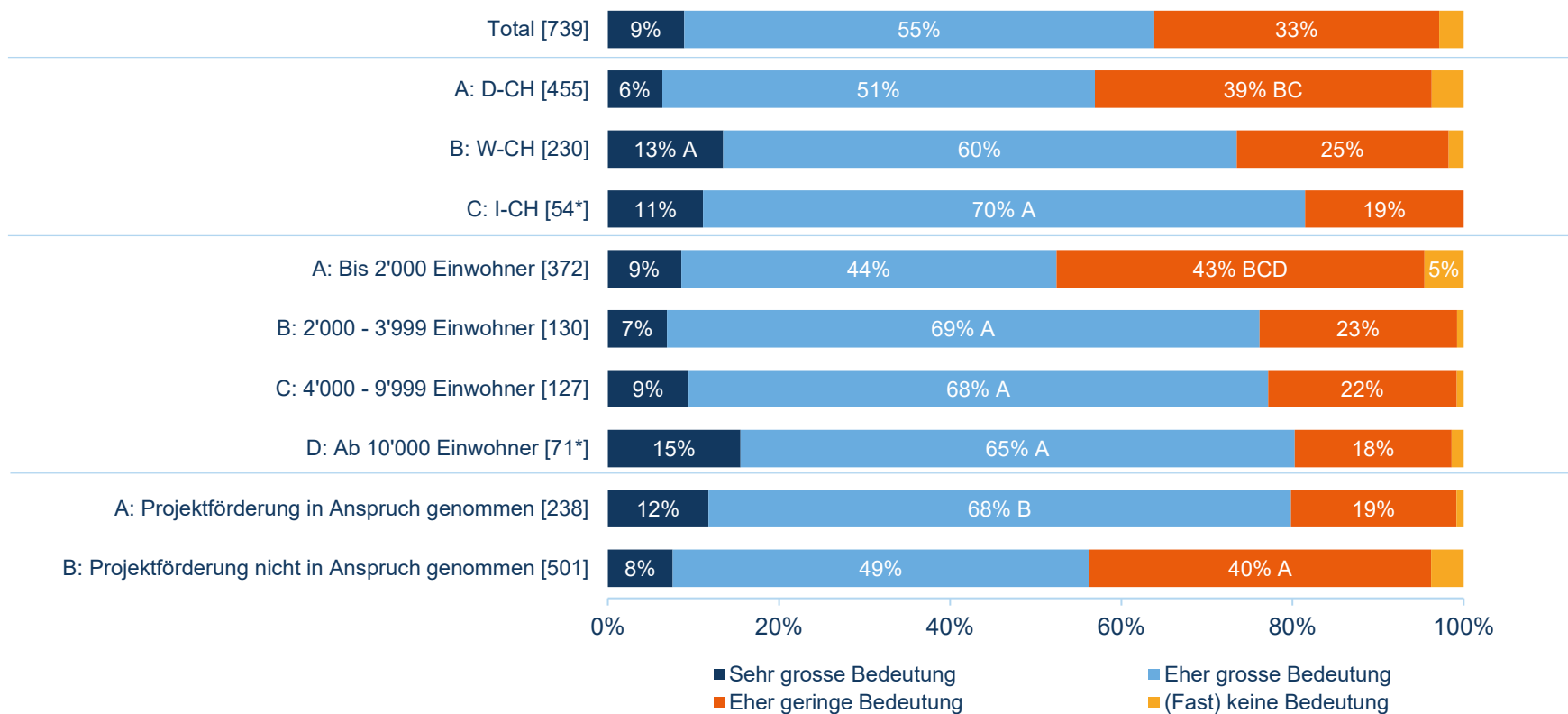
Im Vergleich zu 2018 gehen die Gemeinden sehr viel stärker davon aus, dass die Energiepolitik an Bedeutung gewinnt. Dies widerspiegelt den allgemeinen gesellschaftlichen Wandel in diese Richtung.

Achtung: Angepasste Antwortskala zwischen 2018 und 2024

Basis: n=[ ] | Alle Befragten

# Bedeutung der Energiepolitik im Vergleich (1/2)

Frage: Welche Bedeutung hat die Energiepolitik im Vergleich zu anderen Politikbereichen in Ihrer Gemeinde?

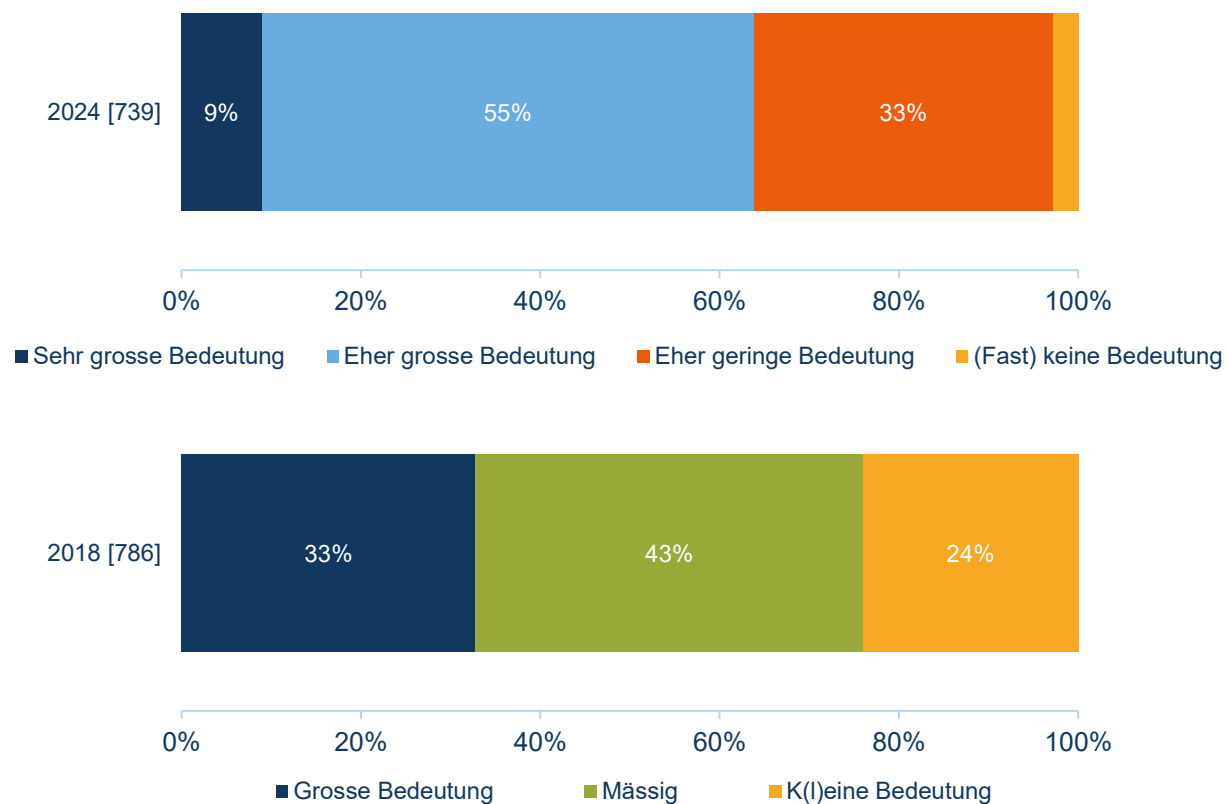


In der Mehrheit der Gemeinden hat die Energiepolitik im Vergleich zu anderen Themen eine eher grosse oder sehr grosse Bedeutung. Einzig in sehr kleinen Gemeinden hat die Energiepolitik einen etwas geringeren Stellenwert. Diese nehmen auch etwas weniger häufig die Projektförderung in Anspruch.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Bedeutung der Energiepolitik im Vergleich (2/2)

Frage: Welche Bedeutung hat die Energiepolitik im Vergleich zu anderen Politikbereichen in Ihrer Gemeinde?



2018 hatte die Energiepolitik für einen Drittel der Gemeinden eine grosse Bedeutung. Für einen Viertel der Gemeinden hatte sie eine kleine oder gar keine Bedeutung.

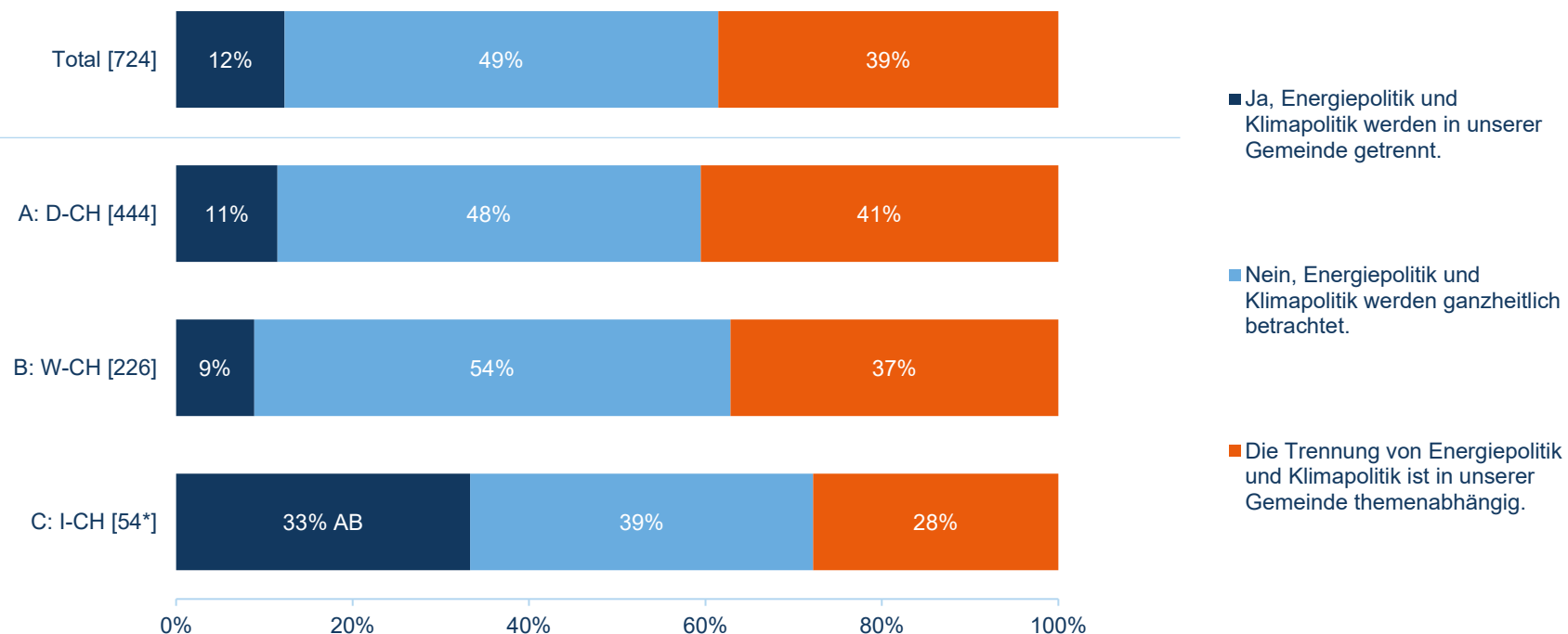
Achtung: Angepasste Antwortskala zwischen 2018 und 2024

Basis: n=[ ] | Alle Befragten



# Trennung Energiepolitik und Klimapolitik

Frage: Trennt Ihre Gemeinde Energiepolitik und Klimapolitik?

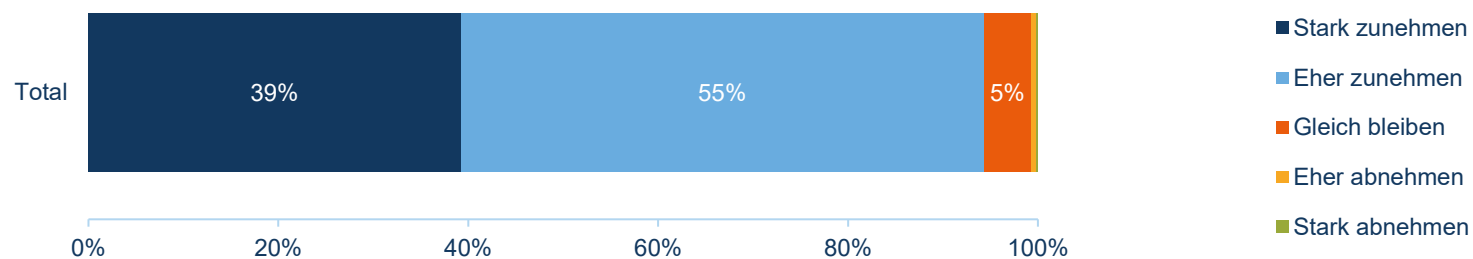


Etwa die Hälfte der Gemeinden betrachtet Klimapolitik und Energiepolitik ganzheitlich. Bei den übrigen Gemeinden ist dies mehrheitlich themenabhängig. Eine Ausnahme bilden die italienisch-sprachigen Gemeinden: Hier trennt etwa ein Drittel der Gemeinden Energie- und Klimapolitik.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Zukunft der Energiepolitik

Frage: Was denken Sie, wie wird sich die Bedeutung der Energiepolitik in den nächsten 10 bis 15 Jahren verändern? Wird sie ...

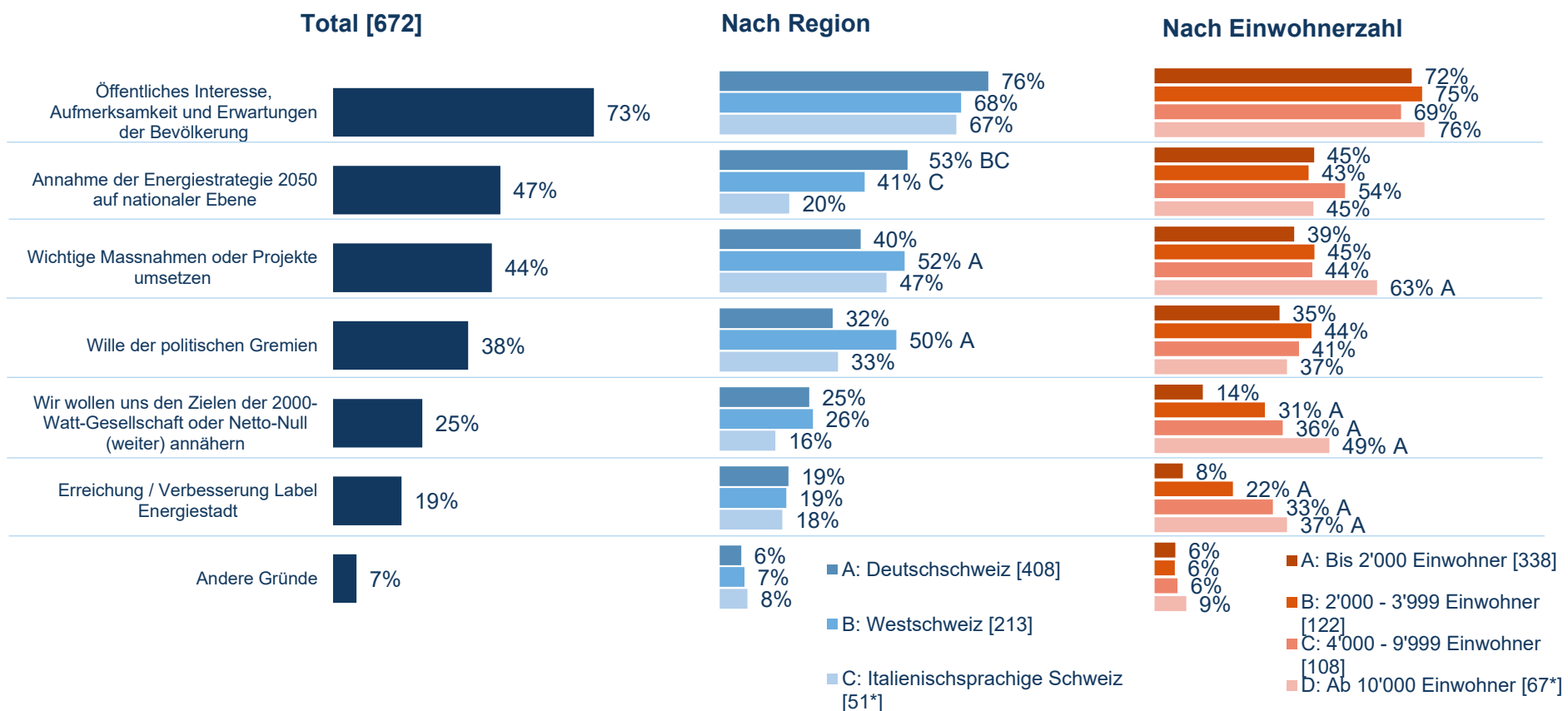


Fast alle Gemeinden gehen davon aus, dass die Bedeutung der Energiepolitik zunehmen wird.

Basis: n=719 | Alle Befragten

# Gründe für Zunahme der Bedeutung der Energiepolitik (1/2)

Frage: Warum sind Sie der Ansicht, dass die Bedeutung der Energiepolitik in Ihrer Gemeinde zunehmen wird?  
(Mehrfachantworten möglich)

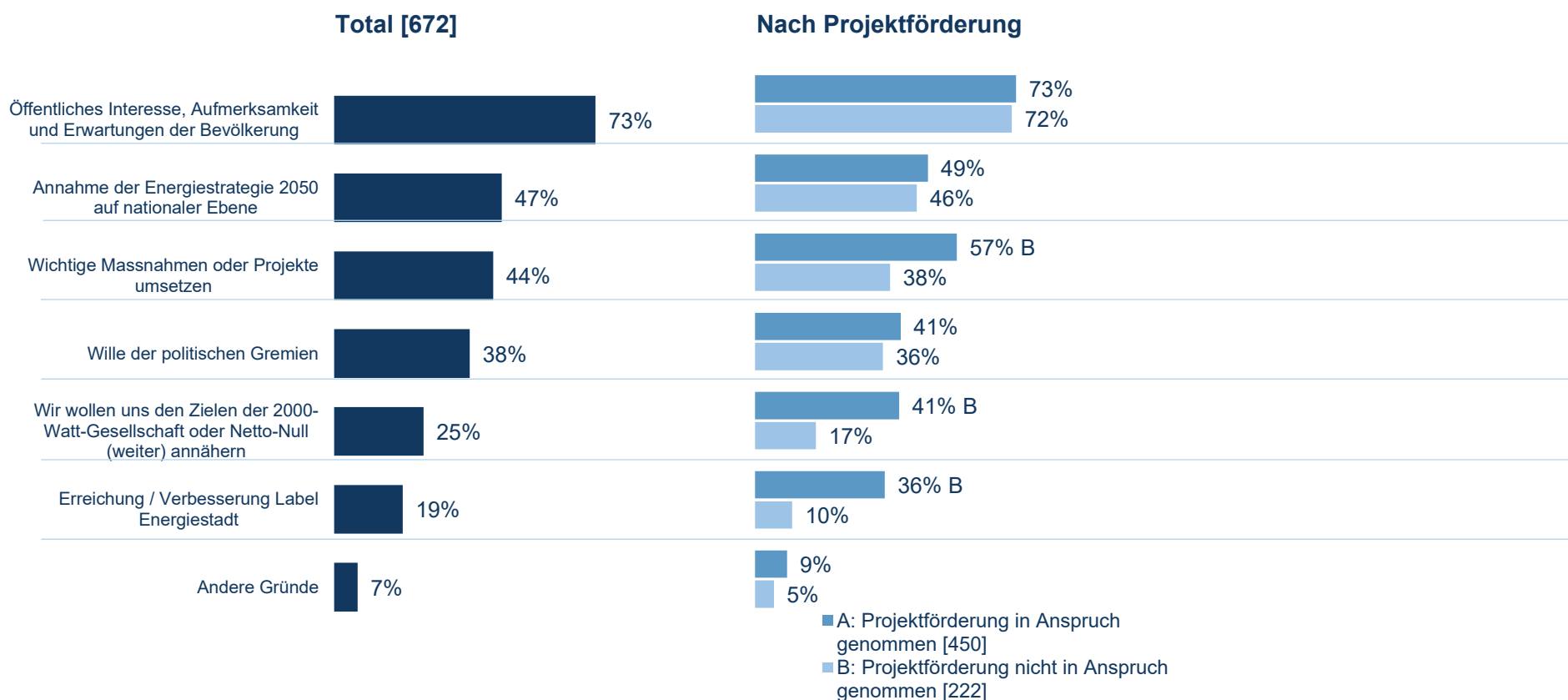


Als wichtigster Grund für die Zunahme der Bedeutung der Energiepolitik wird das öffentliche Interesse und der Druck durch die Bevölkerung genannt. In der Westschweiz ist der Wille der politischen Gremien überdurchschnittlich wichtig, in grossen Gemeinden der Wille Projekte umzusetzen.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten, welche meinen, dass die Bedeutung der Energiepolitik zunehmen wird | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05). | \*Kleine Basis

# Gründe für Zunahme der Bedeutung der Energiepolitik (2/2)

Frage: Warum sind Sie der Ansicht, dass die Bedeutung der Energiepolitik in Ihrer Gemeinde zunehmen wird?  
(Mehrfachantworten möglich)

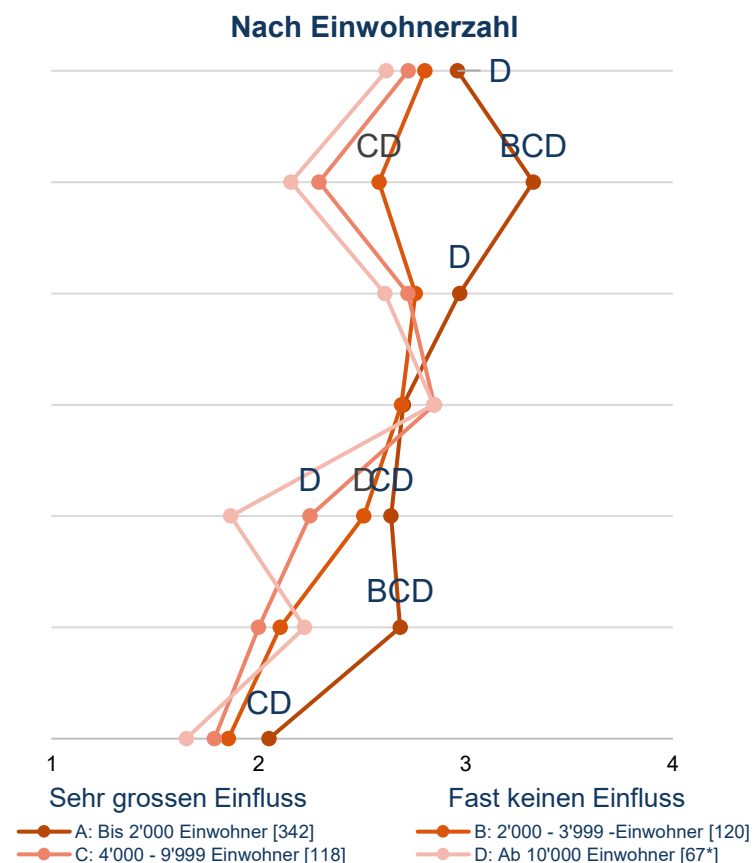
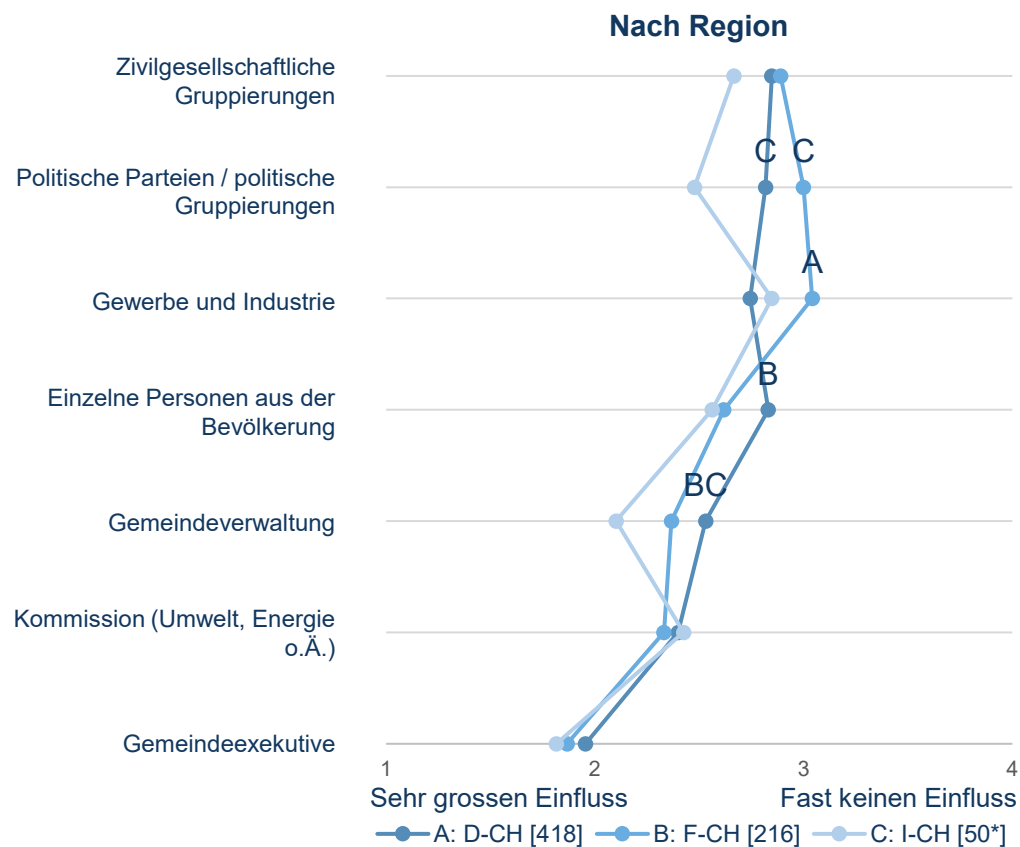


Gemeinden, welche in der Vergangenheit Projektförderung in Anspruch genommen haben, berichten ebenfalls öfter, dass der Wille Projekte umzusetzen, einen Einfluss auf die Bedeutung der Energiepolitik hat. Diese Gemeinden sind tendenziell auch grösser.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten, welche meinen, dass die Bedeutung der Energiepolitik zunehmen wird | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Einfluss verschiedener Akteure

Frage: Wie gross ist der Einfluss der folgenden Akteure auf die Energiepolitik Ihrer Gemeinde?

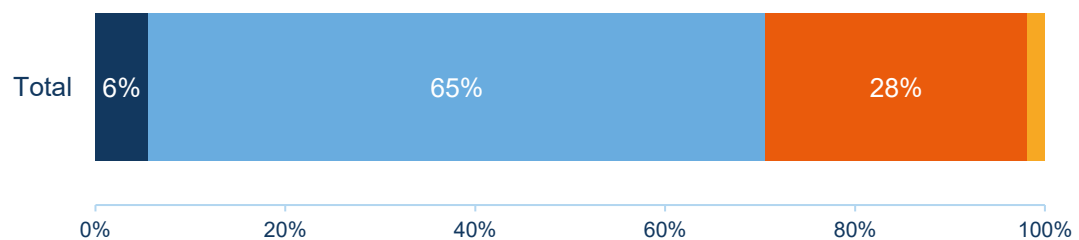


Wichtigster Akteur bezüglich der Energiepolitik ist die Gemeindeexekutive. In kleinen Gemeinden haben politische Parteien einen sehr geringen Einfluss.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet ( $p < 0.05$ ). | \*Kleine Basis

# Interesse der Bevölkerung

Frage: Wie beurteilen Sie ganz allgemein das Interesse der Bevölkerung an der Energiepolitik?



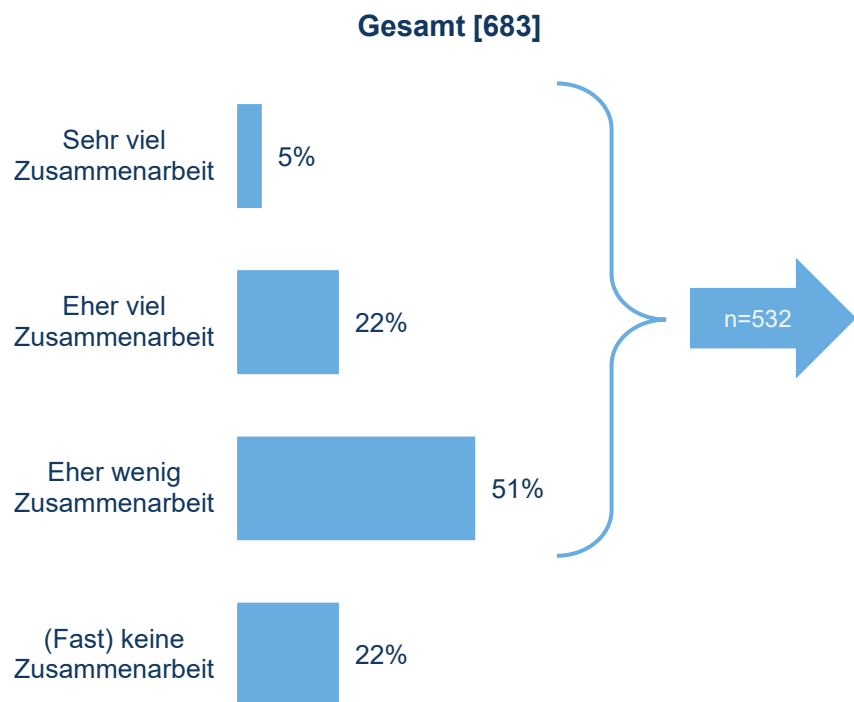
- Hohes Interesse
- Eher hohes Interesse
- Eher geringes Interesse
- Geringes Interesse

Allgemein gehen die Gemeinden von einem eher hohen Interesse der Bevölkerung an energiepolitischen Themen aus.

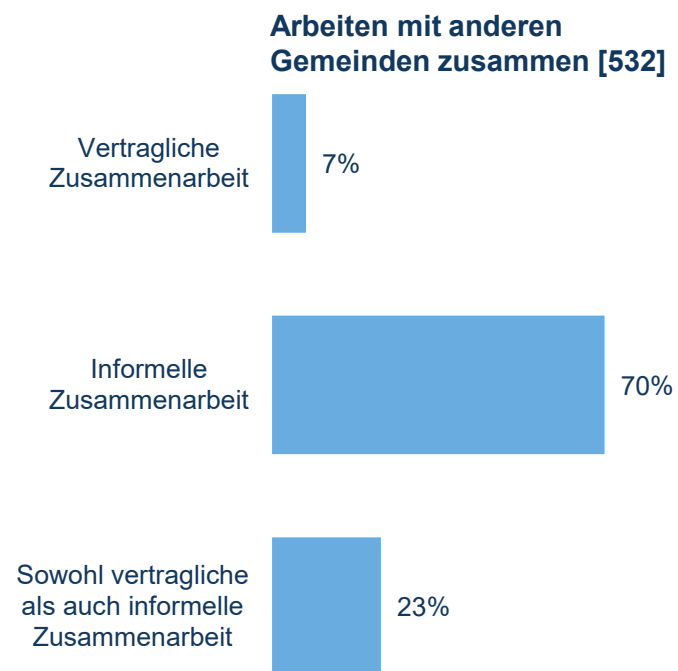
Basis: n=683 | Alle Befragten

# Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Frage: Arbeitet Ihre Gemeinde in der Energiepolitik mit anderen Gemeinden zusammen?



Frage: Wie arbeitet Ihre Gemeinde in der Energiepolitik hauptsächlich mit anderen Gemeinden zusammen?

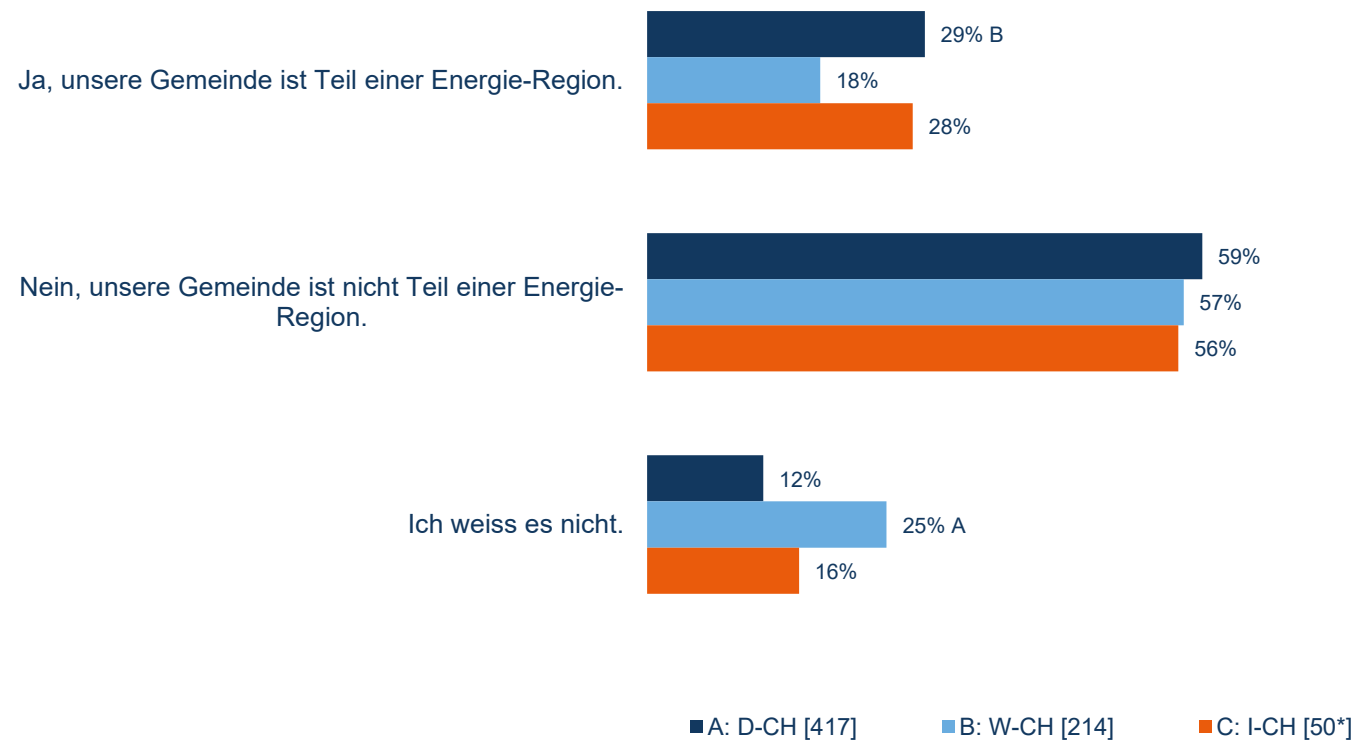


Rund ein Viertel der Gemeinden arbeitet eher viel oder sehr viel mit anderen Gemeinden zusammen. Die Zusammenarbeit ist meist eher informell.

Basis: n=[ ]

# Energie-Regionen

Frage: Ist Ihre Gemeinde Teil einer Energie-Region?



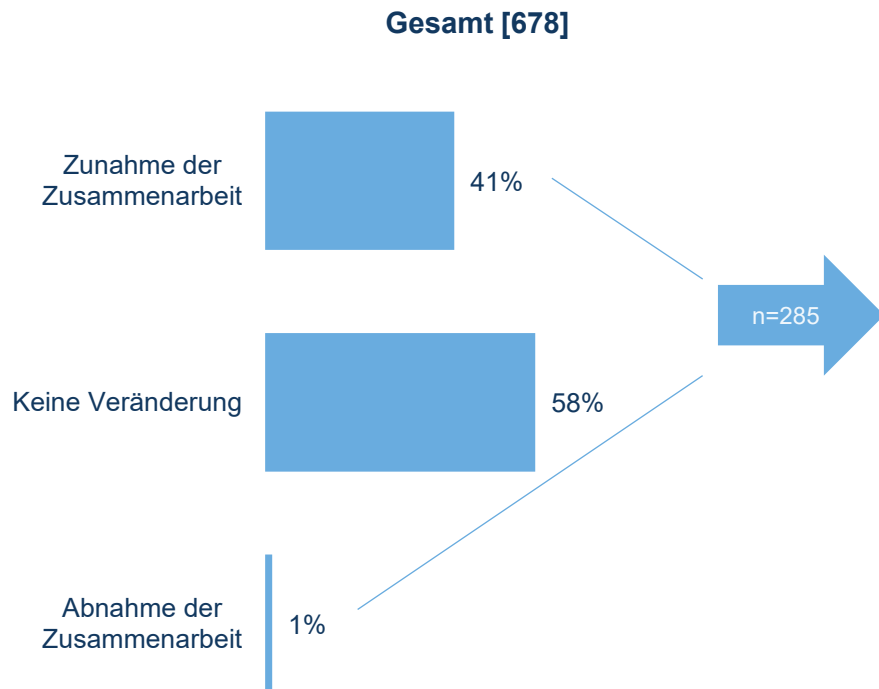
Fast ein Drittel der antwortenden Gemeinden ist Teil einer Energie-Region. Bemerkenswert ist der vergleichsweise hohe Anteil an Gemeinden (insbesondere in der Westschweiz), welche nicht wissen, ob sie Teil einer Energie-Region sind. Dies kann ein Zeichen der (zu) hohen Komplexität der Programme sein.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05). | \*Kleine Basis

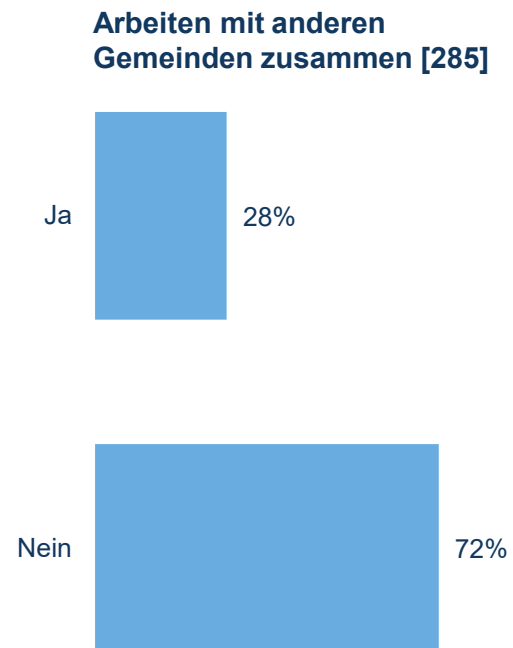


# Änderung der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Frage: Hat sich die interkommunale Zusammenarbeit Ihrer Gemeinde in den letzten Jahren verändert?



Frage: Hat das Programm Energie-Region von EnergieSchweiz für Gemeinden bei der Veränderung eine Rolle gespielt ?



Die Mehrheit der Gemeinden erwartet keine Veränderung in der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Wenn eine Änderung erwartet wird, ist dies zumeist eine Zunahme. Dies ist in etwa einem Viertel der Fälle auf das Programm Energie-Regionen zurückzuführen.

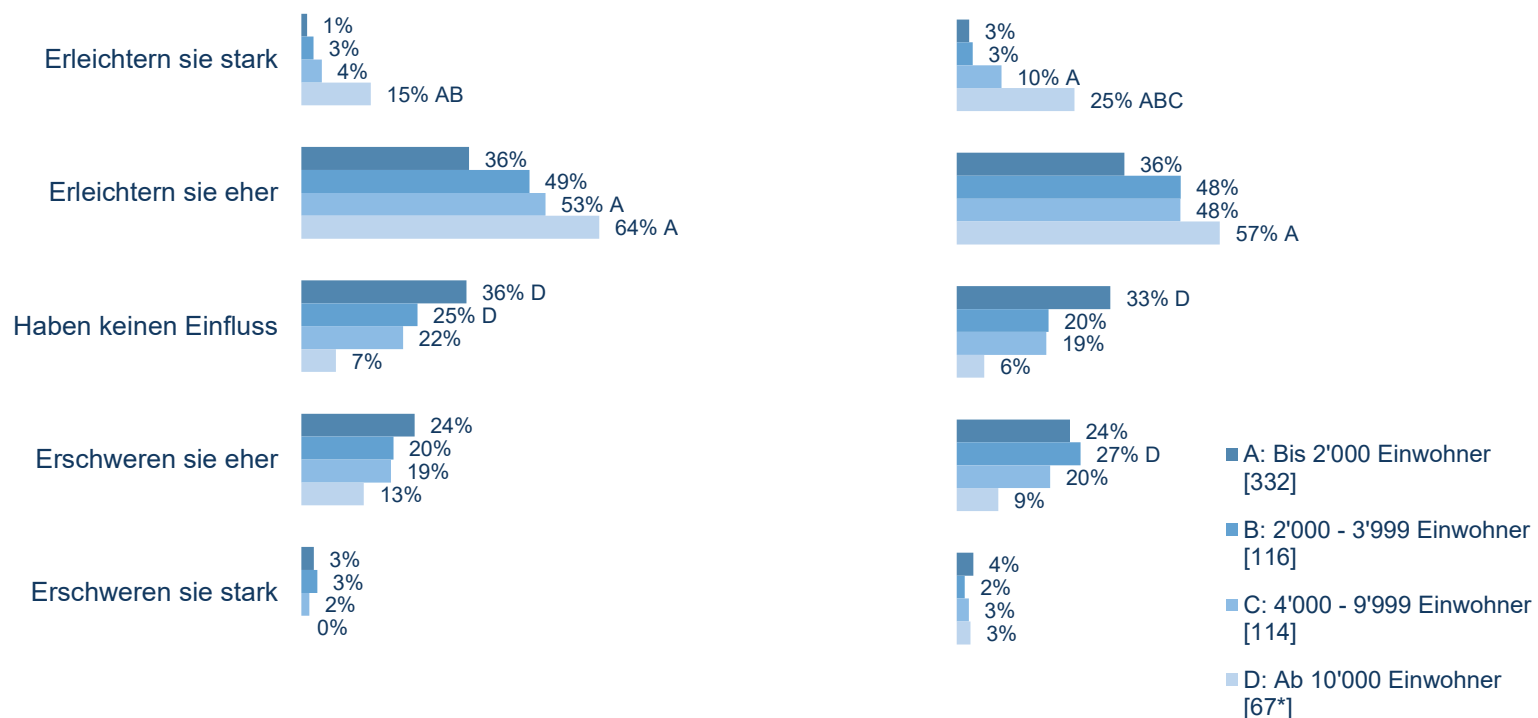
Basis: n=[ ]

# Gesetzliche Rahmenbedingungen

Frage: Erleichtern oder erschweren die vom Bund gesetzten gesetzlichen Rahmenbedingungen die Umsetzung Ihrer kommunalen energiepolitischen Ziele?

Frage: Erleichtern oder erschweren die vom Kanton gesetzten Rahmenbedingungen die Umsetzung Ihrer kommunalen energiepolitischen Ziele?

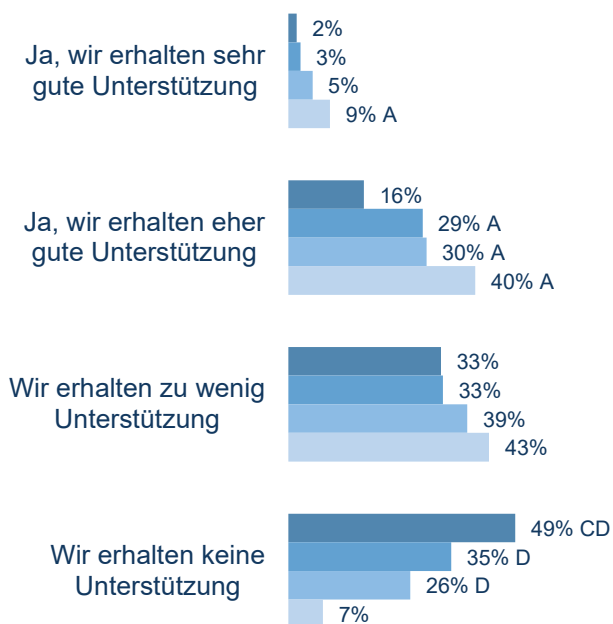
Die kantonalen und nationalen gesetzlichen Rahmenbedingungen erleichtern die Umsetzung der energiepolitischen Ziele eher, insbesondere für grosse Gemeinden.



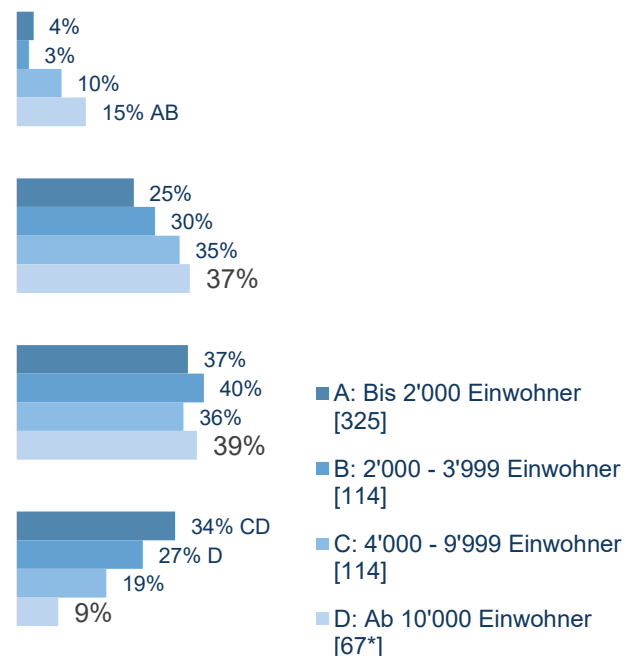
Basis: n=[ ] | Alle Befragten | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05). | \*Kleine Basis

# Unterstützung durch Bund und Kanton

Frage: Werden Sie vom Bundesamt für Energie/EnergieSchweiz für Gemeinden bei der Umsetzung Ihrer kommunalen energiepolitischen Ziele aktiv unterstützt (finanziell)?



Frage: Werden Sie vom Kanton bei der Umsetzung Ihrer kommunalen energiepolitischen Ziele aktiv unterstützt (finanziell)?

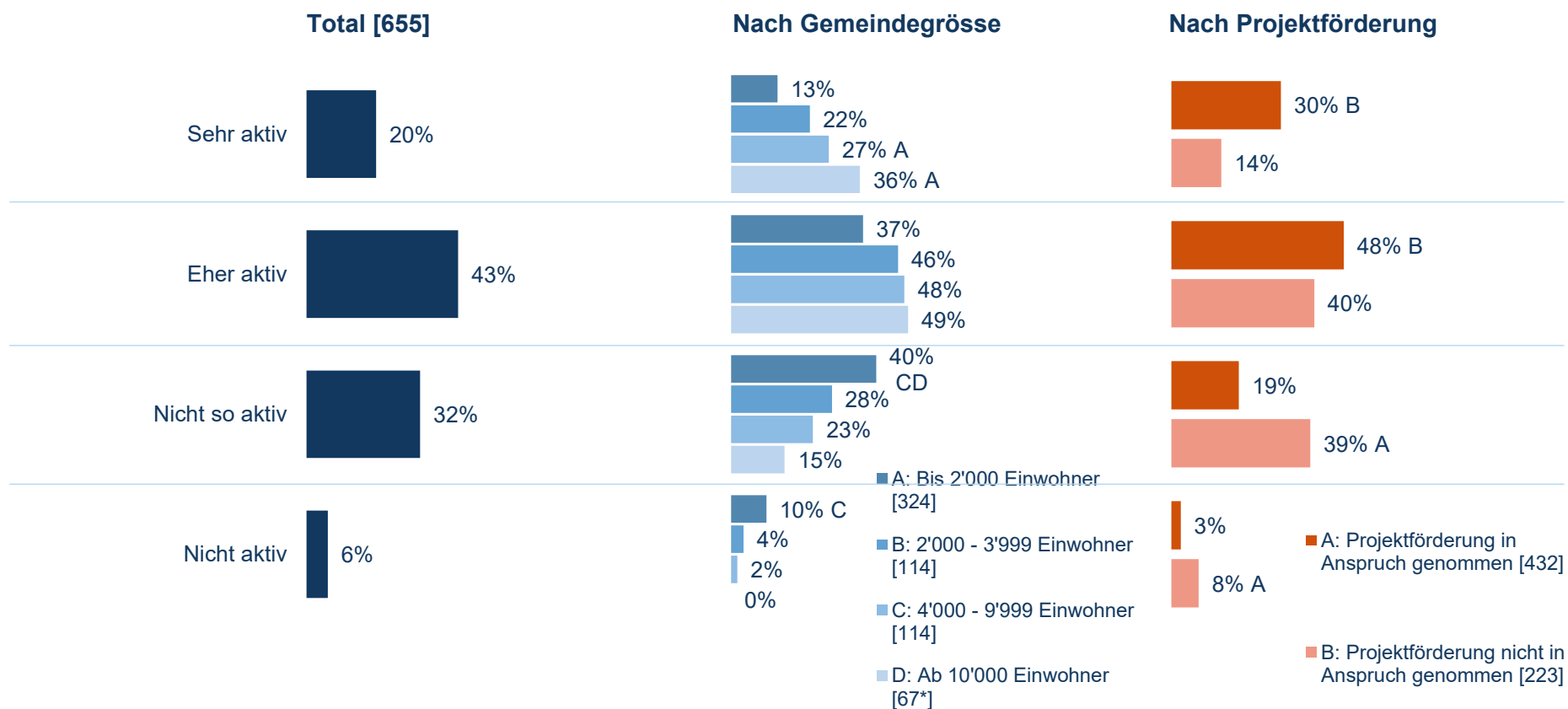


Grundsätzlich haben die Gemeinden das Gefühl wenig bis gar keine finanzielle Unterstützung zu bekommen. Dies ist insbesondere bei kleineren Gemeinden der Fall.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05). | \*Kleine Basis

# Engagement für die Energiepolitik

Frage: Wie aktiv ist Ihre Gemeinde in der Energiepolitik im Hinblick auf die Förderung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz?

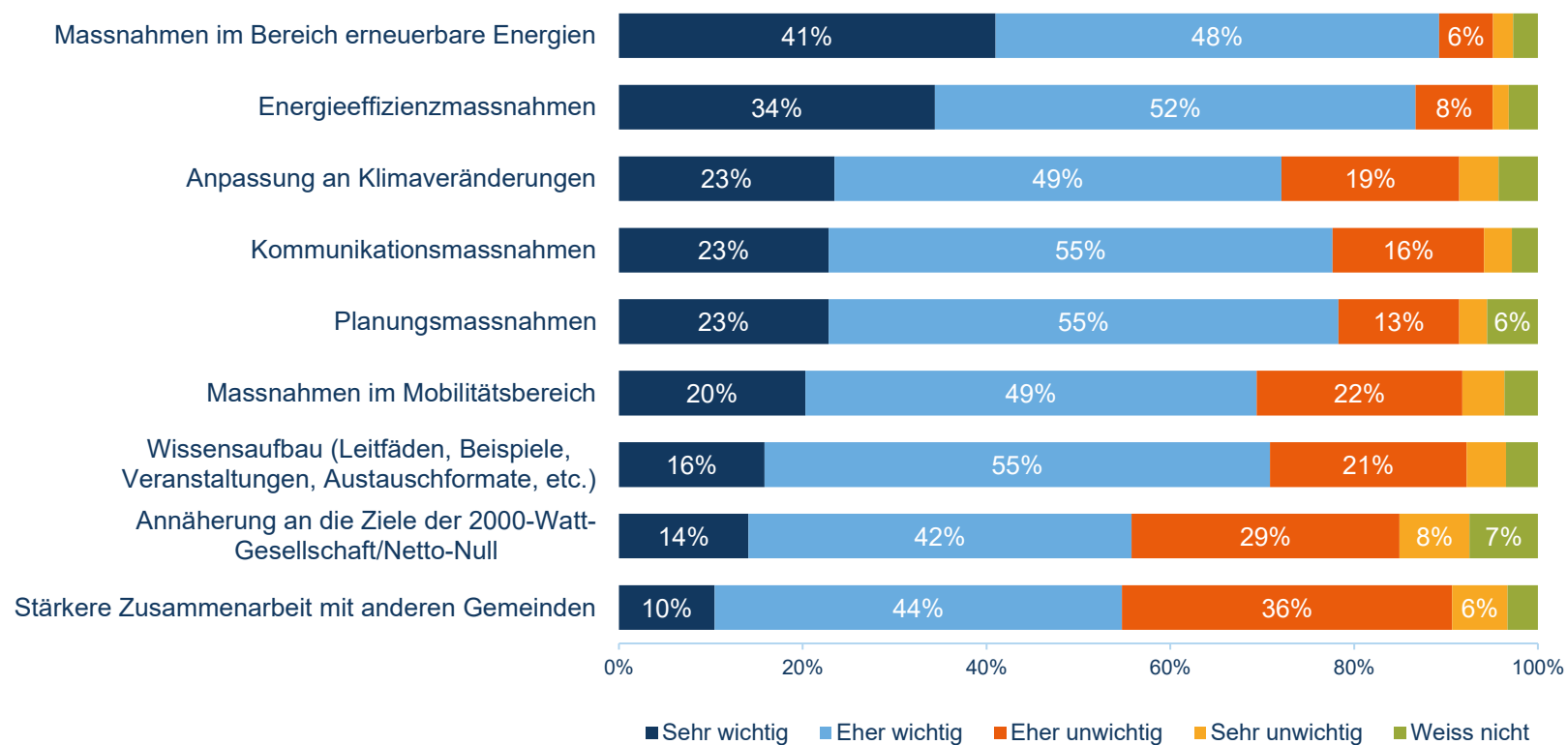


Die Mehrheit der Gemeinden gibt an, aktiv in der Energiepolitik zu sein, dies ist insbesondere bei grösseren Gemeinden der Fall. Gemeinden, welche Projektförderung in Anspruch genommen haben, fühlen sich naturgemäss auch eher aktiv (und sind tendenziell auch eher grössere Gemeinden).

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05). | \*Kleine Basis

# Massnahmen zur Erreichung energiepolitischer Ziele

Frage: Welche Bedeutung messen Sie folgenden Massnahmen für die Erreichung Ihrer energiepolitischen Ziele bei?

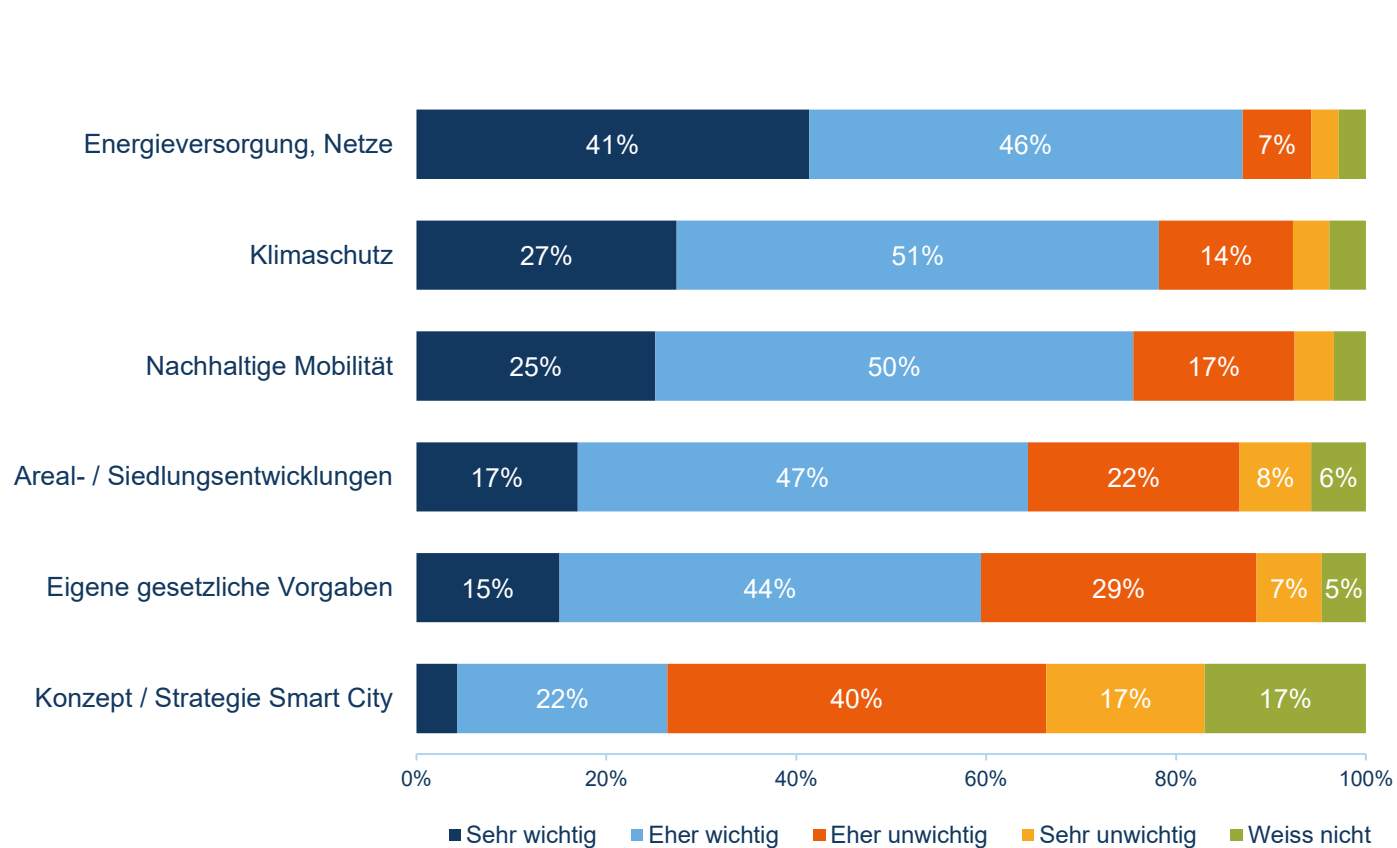


Um energiepolitische Ziele zu erreichen, werden Massnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienzsteigerung als am wichtigsten erachtet.

Basis: n=632 | Alle Befragten

# Bedeutung spezifischer Bereiche zur Erreichung energiepolitischer Ziele

Frage: Und welche Bedeutung messen Sie folgenden Bereichen für die Erreichung Ihrer energiepolitischen Ziele bei?



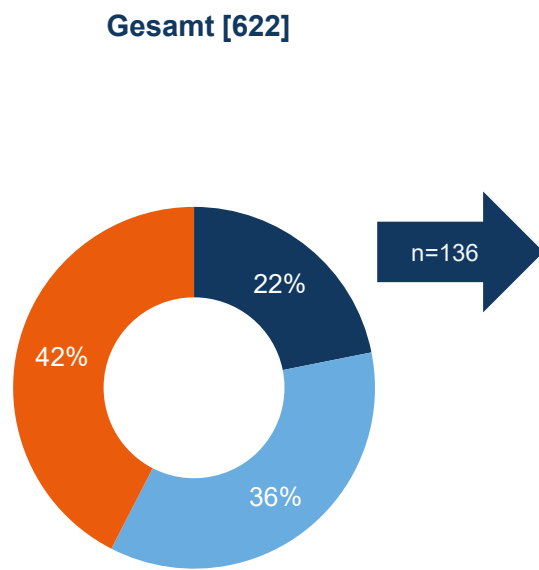
Die Bereiche Energieversorgung, Klimaschutz und nachhaltige Mobilität sind aus Sicht der Gemeinden die wichtigsten Bereiche zur Erreichung ihrer klimapolitischen Ziele.

Basis: n=624 | Alle Befragten

# Förderinstrumente

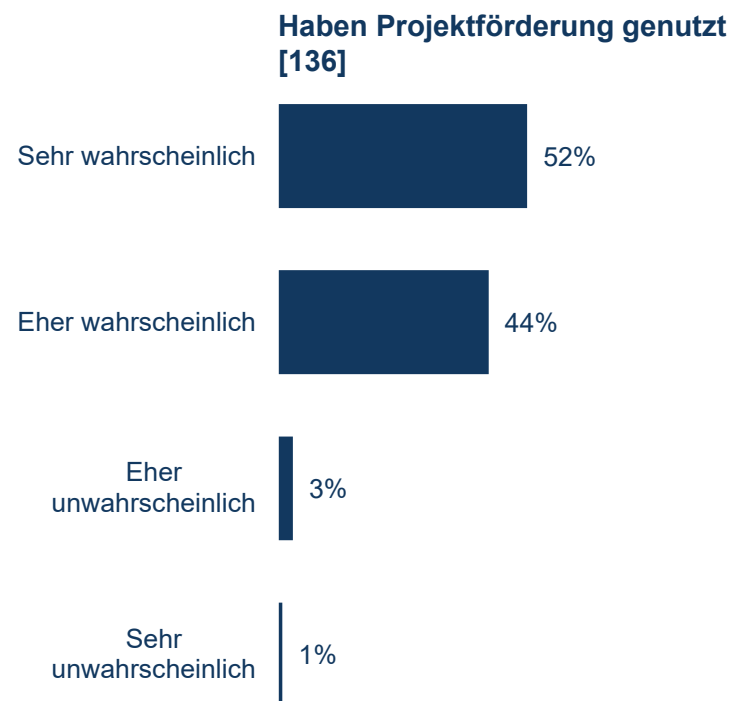
# Projektförderung

Frage: Kennen Sie die Projektförderung von EnergieSchweiz für Gemeinden?



- Ja, sie wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, sie wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie wahrscheinlich ist es, dass Ihre Gemeinde die Projektförderung von EnergieSchweiz für Gemeinden erneut nutzen wird?



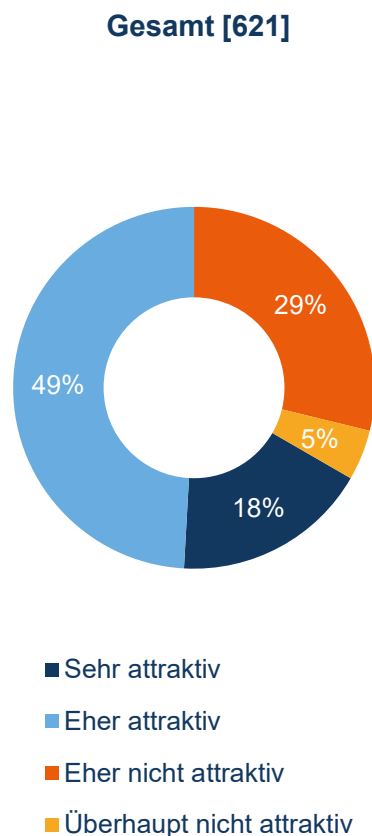
Über die Hälfte der Gemeinden kennt die Projektförderung, knapp ein Viertel hat sie bereits genutzt. Die allermeisten Gemeinden, welche sie bereits genutzt haben, werden dies vermutlich auch in Zukunft tun.

Basis: n=[ ]



# Gründe für mangelnde Attraktivität

Frage: Wie attraktiv ist eine solche Projektförderung für Gemeinden wie die Ihrige?



Frage: Bitte beschreiben Sie in einigen Sätzen, weshalb die Projektförderungen für Gemeinden für Ihre Gemeinde eher bis überhaupt nicht attraktiv sind? (offene Frage, codiert)

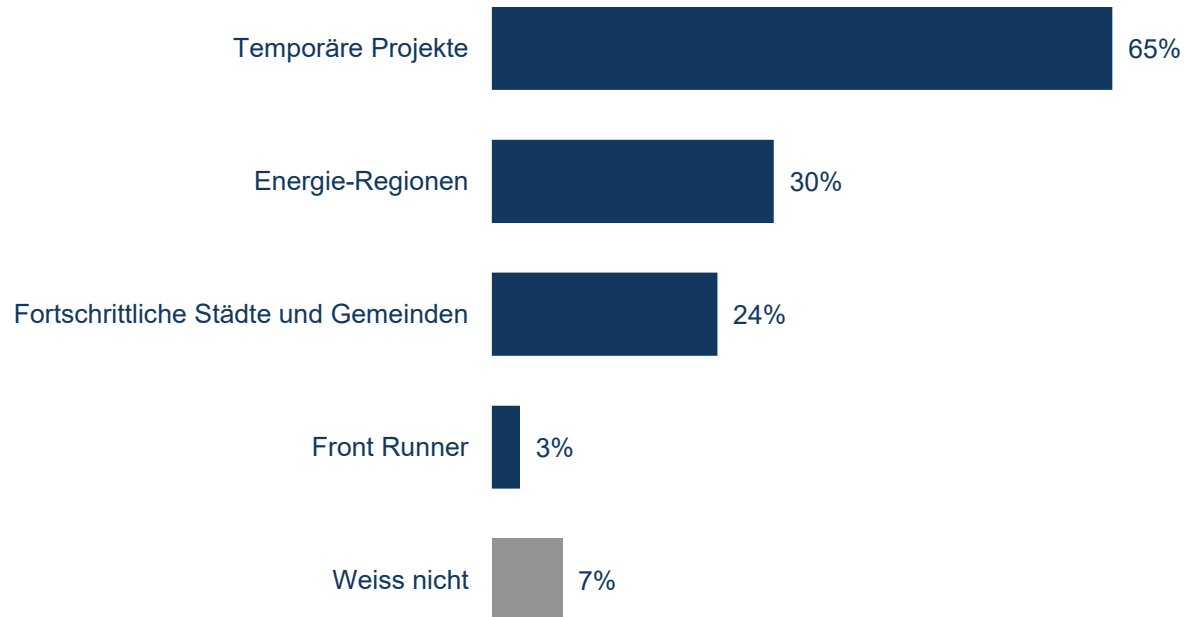


Zwei Drittel der Gemeinden finden die Projektförderung attraktiv. Gemeinden, die die Projektförderung nicht attraktiv finden, sind oft der Meinung, dass diese nicht für kleine Gemeinden passend sei. Auffallend ist der hohe Anteil an Gemeinden, die explizit sich nicht dazu äussern möchten.

Basis: n=[ ]

# Genutzte Förderprogramme (1/3)

Frage: Welche Förderprogramme der Projektförderung hat Ihre Gemeinde in der Vergangenheit in Anspruch genommen?  
(Mehrfachantworten möglich)

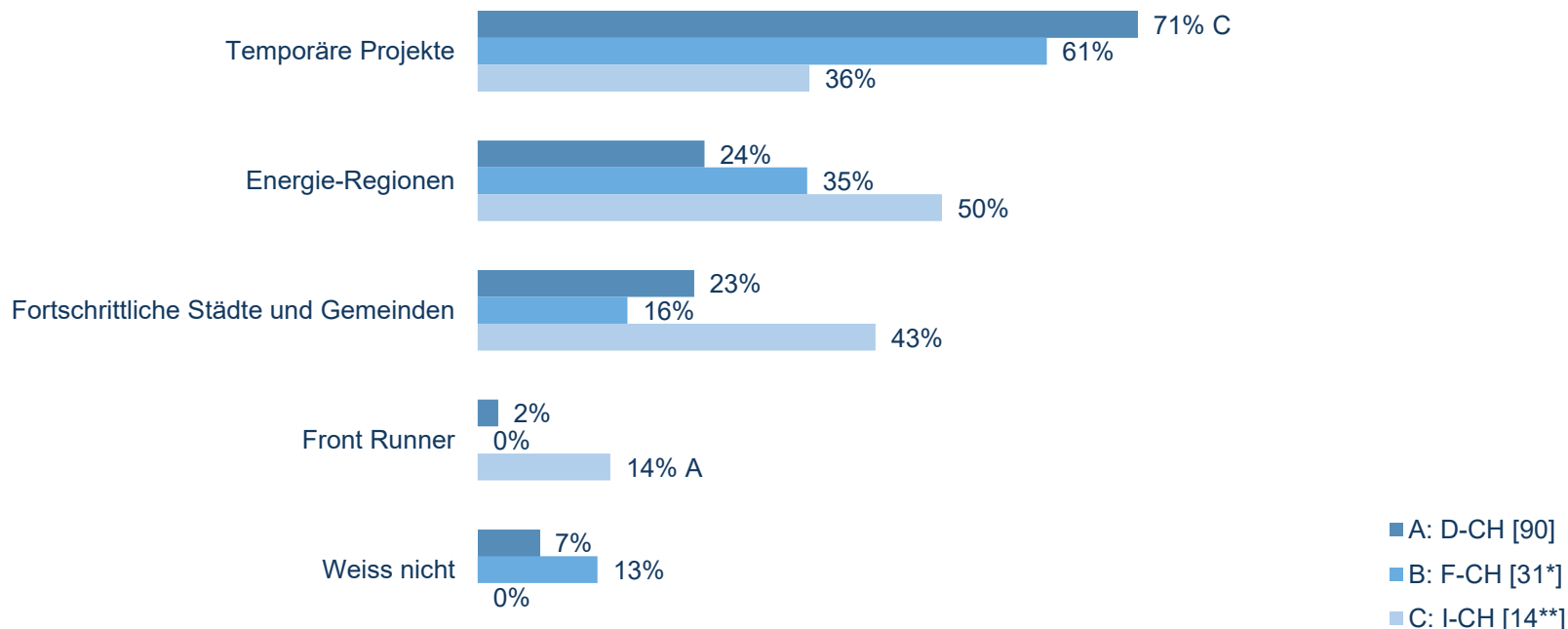


Das mit Abstand am meisten genutzte Förderprogramm für Gemeinden ist dasjenige für temporäre Projekte.

Basis: n=135 | Alle Befragten, welche in der Vergangenheit Förderprogramme in Anspruch genommen haben

# Genutzte Förderprogramme (2/3)

Frage: Welche Förderprogramme der Projektförderung hat Ihre Gemeinde in der Vergangenheit in Anspruch genommen?  
(Mehrfachantworten möglich)



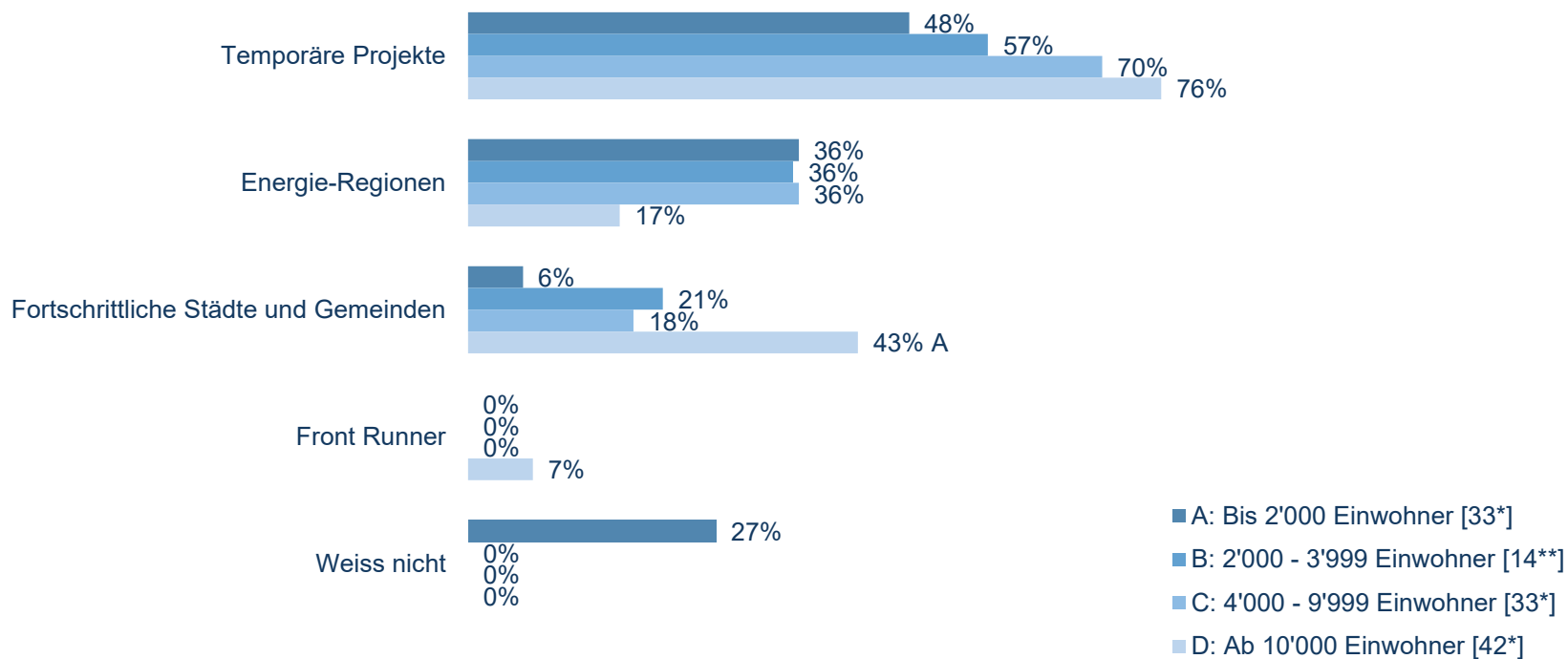
Sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Westschweiz wird das Fördermittel der temporären Projekte am häufigsten genutzt.

Die Daten für die französischsprachige Schweiz sind auf Grund der geringen Basis als Tendenz zu werten. Die Daten für die italienischsprachige Schweiz sollten auf Grund der sehr kleinen Basis nur individuell betrachtet werden.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten, welche in der Vergangenheit Förderprogramme in Anspruch genommen haben | \*Kleine Basis, respektive \*\* sehr kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Genutzte Förderprogramme (3/3)

Frage: Welche Förderprogramme der Projektförderung hat Ihre Gemeinde in der Vergangenheit in Anspruch genommen?  
(Mehrfachantworten möglich)

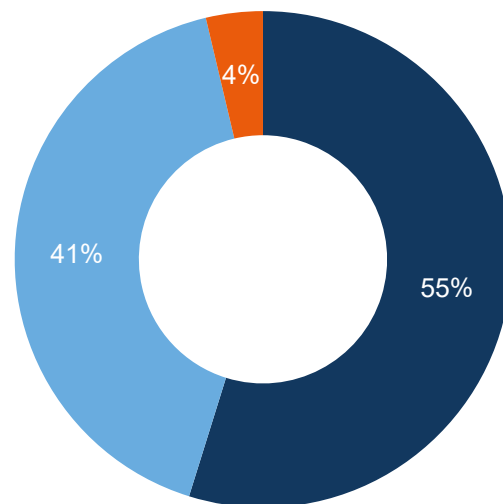


Grosse Gemeinden benutzen häufiger temporäre Projekte als kleinere Gemeinden.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten, welche in der Vergangenheit Förderprogramme in Anspruch genommen haben | \*Kleine Basis, respektive \*\* sehr kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Realisierung der Projekte

Frage: Wurden die durch die Projektförderung unterstützten Projekte schlussendlich realisiert?



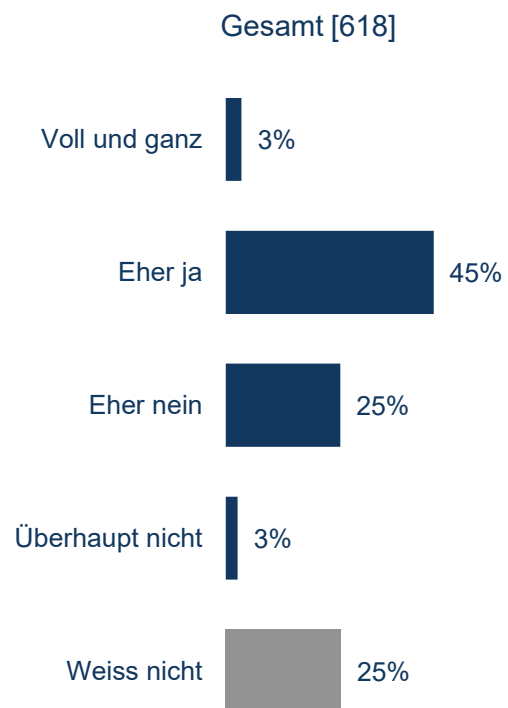
■ Ja, vollumfänglich ■ Ja, teilweise ■ Nein

Praktisch alle Projekte, welche durch Förderprogramme unterstützt wurden, wurden zumindest teilweise realisiert.

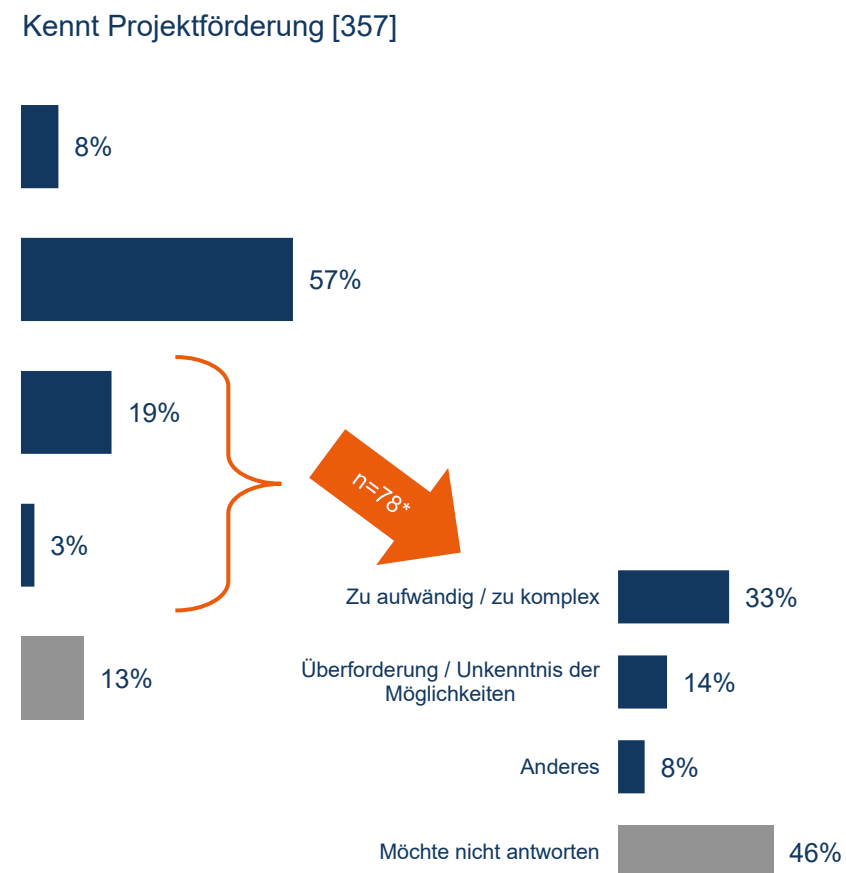
Basis: n=135 | Alle Befragten, welche in der Vergangenheit Förderprogramme in Anspruch genommen haben

# Verständlichkeit der Förderprogramme

Frage: Sind die verschiedenen Förderangebote der Projektförderung einfach verständlich?



Frage: Ist das Vorgehen zum Stellen eines Fördergesuches für die Projektförderung verständlich? / Bitte beschreiben Sie in einigen Sätzen, weshalb das Vorgehen für Projektförderungen für Gemeinden nicht verständlich ist? (offene Frage, codiert)



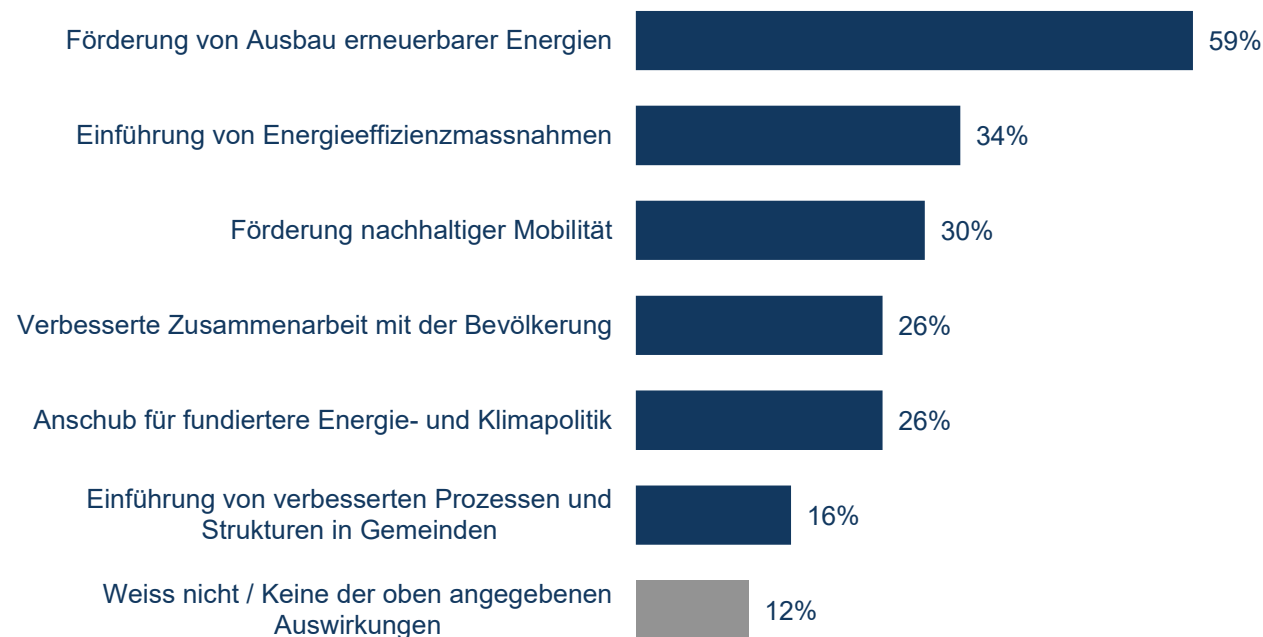
Rund ein Viertel der Gemeinden findet das Angebot der Förderprogramme nicht verständlich, ein weiteres Viertel möchte dies nicht beurteilen.

Diejenigen, welche das Angebot kennen, finden die Vorgehensweise dann wiederum verständlich.

Basis: n=[ ] | \*Kleine Basis

# Positive Auswirkungen

Frage: Welche positiven Auswirkungen konnten durch die Projektrealisierung erreicht werden? (Mehrfachantworten möglich)

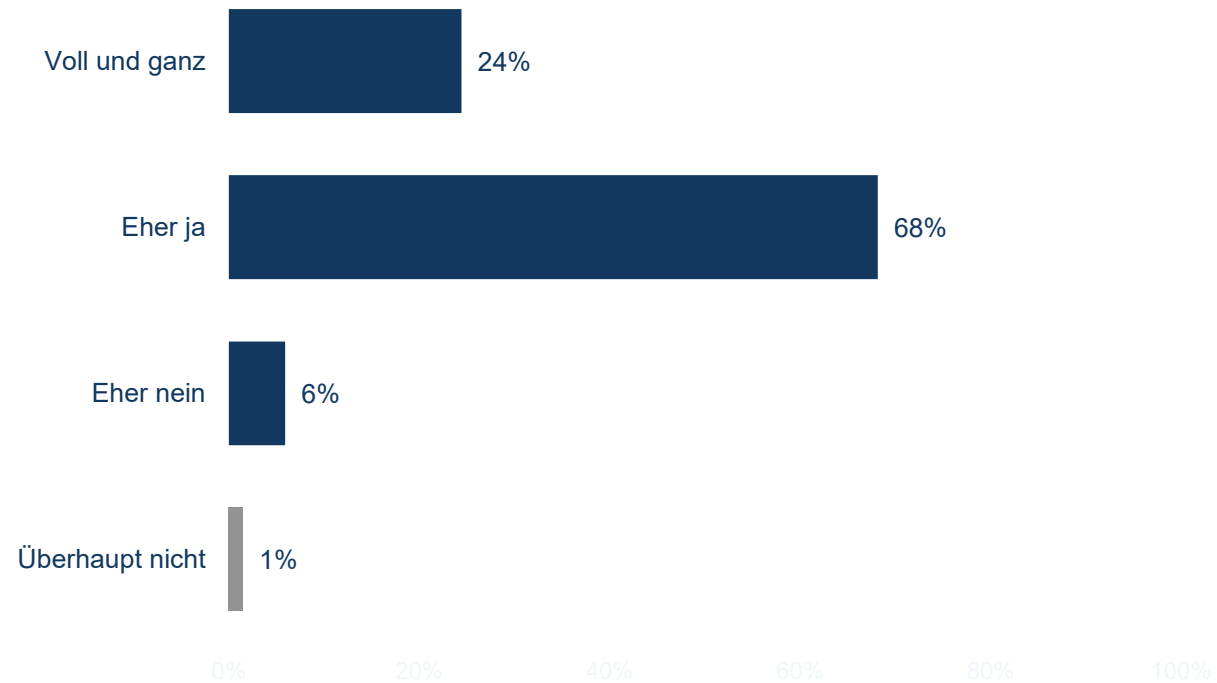


Als positive Auswirkungen von Förderprogrammen schätzen Gemeinden die Förderung erneuerbarer Energien, Energieeffizienzmassnahmen und die Förderung nachhaltiger Mobilität – also genau diese Bereiche, welche Gemeinden am wichtigsten zur Erreichung ihrer energiepolitischen Ziele werten.

Basis: n=135 | Alle Befragten, welche Projekte realisiert haben

# Erwartungen

Frage: Wurden Ihre Erwartungen an die Projektförderung erfüllt?



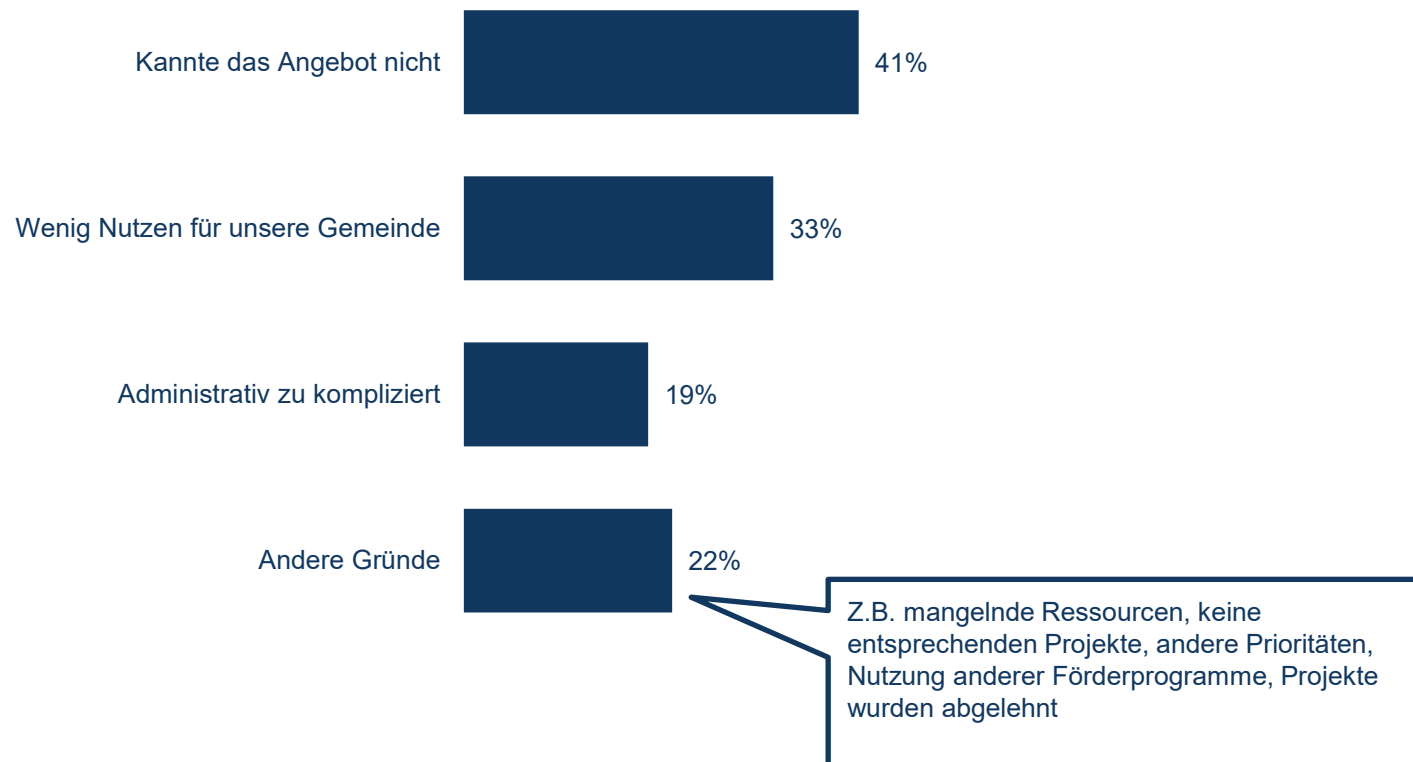
Die Erwartungen der Mehrheit der Gemeinden an die Projektförderungen wurden eher erfüllt. Bei einem Viertel der Gemeinden wurden sie sogar voll und ganz erfüllt.

Basis: n= 135| Alle Befragten, welche Projekte realisiert haben



# Gründe für Nicht-Nutzung

Frage: Weshalb haben Sie bisher keine Projektförderung in Anspruch genommen? (Mehrfachantworten möglich)

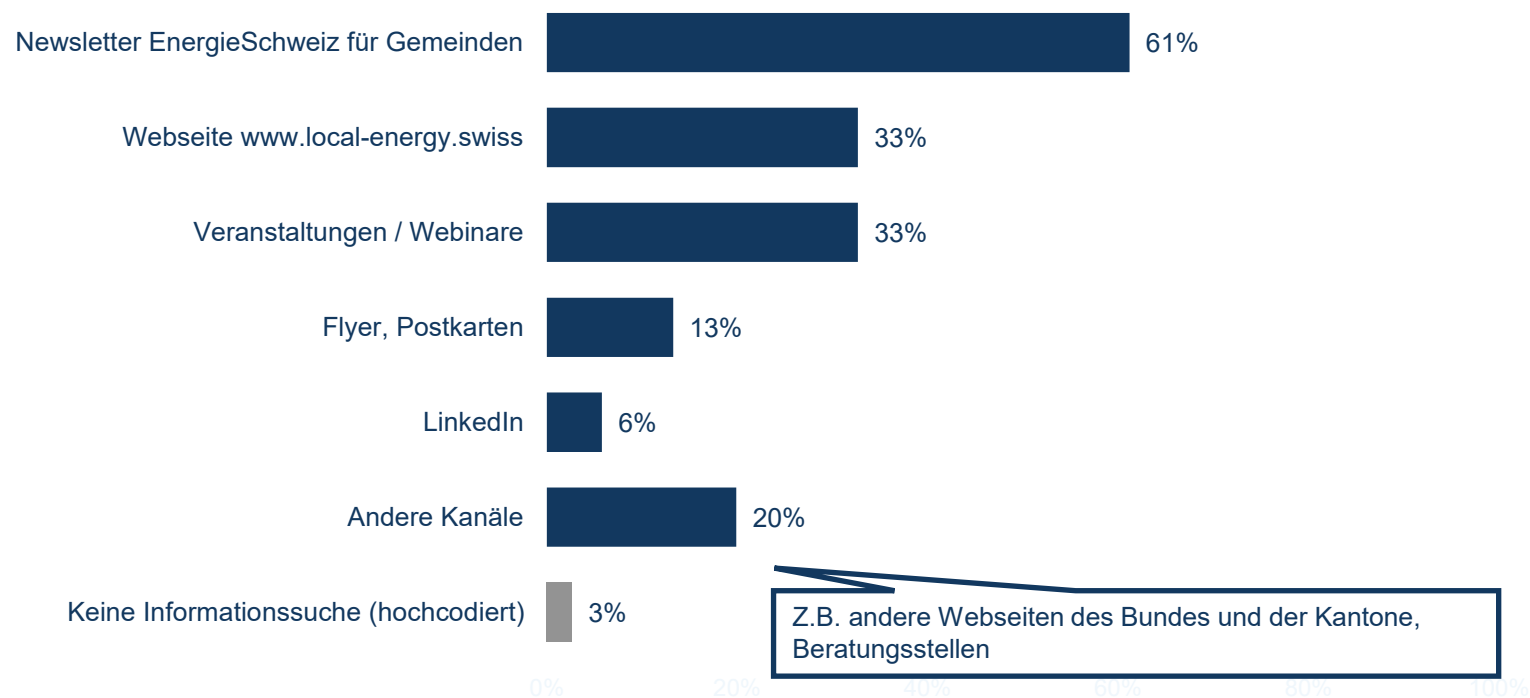


Die Gründe, weshalb bisher keine Projektförderung in Anspruch genommen wurde, sind unterschiedlich: Zum einen ist das Angebot zu wenig bekannt, zum anderen sehen die Gemeinden den Nutzen darin nicht.

Basis: n=480 | Alle Befragten, welche die Projektförderung bisher nicht in Anspruch genommen haben

# Kanäle

Frage: Über welche Kanäle informieren Sie sich allgemein zu möglichen Förderbeiträgen und Angeboten des Bundesamtes für Energie/EnergieSchweiz für Gemeinden? (Mehrfachantworten möglich)



Als mit Abstand wichtigster Kanal für Informationen wird der Newsletter von Energie Schweiz für Gemeinden genannt.

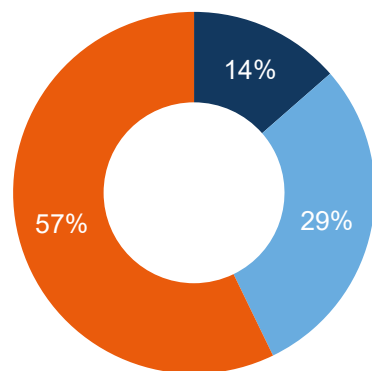
Achtung: Da von Gemeinden, die den Newsletter beziehen, konkrete Ansprechpartner in der Adressdatenbasis vorhanden waren, haben diese auch mit höherer Wahrscheinlichkeit teilgenommen. Die Wichtigkeit des Newsletters wird hier deshalb eventuell überschätzt.

Basis: n=603 | Alle Befragten

# Energie-Regionen

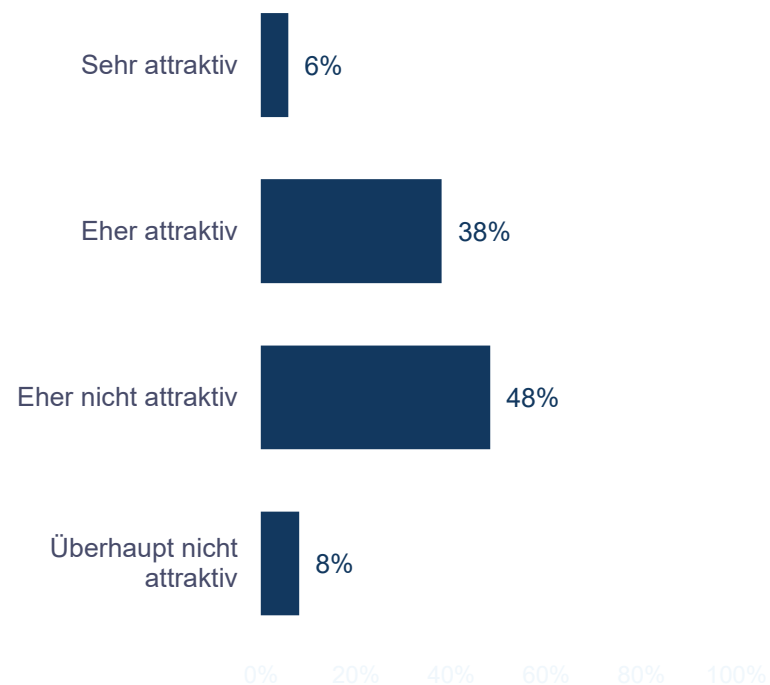
# Bekanntheit Energie-Regionen (1/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Energie-Regionen von EnergieSchweiz für Gemeinden?



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Energie-Regionen für Gemeinden wie die Ihrige?



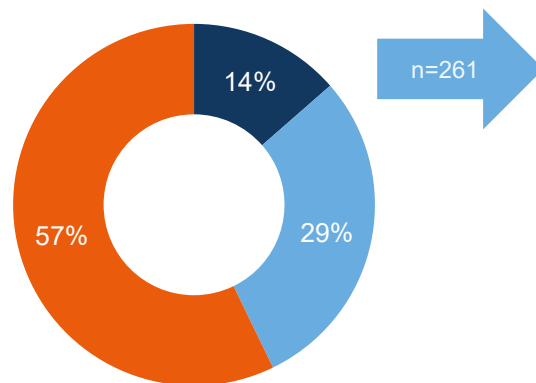
Das Programm Energie-Regionen ist mehr als einem Drittel der Gemeinden bekannt.

Basis: n=610 | Alle Befragten

# Bekanntheit Energie-Regionen (2/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Energie-Regionen von EnergieSchweiz für Gemeinden?

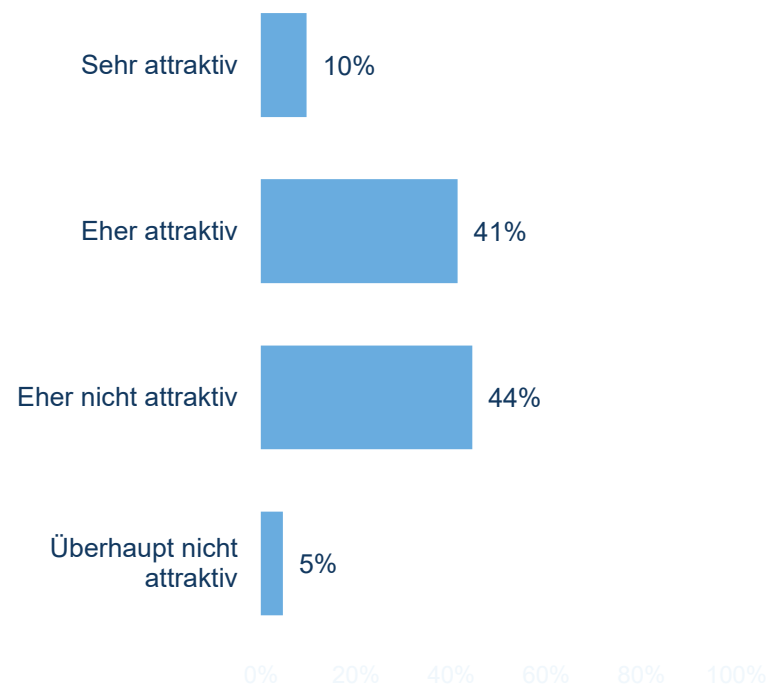
Gesamt [610]



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Energie-Regionen für Gemeinden wie die Ihrige?

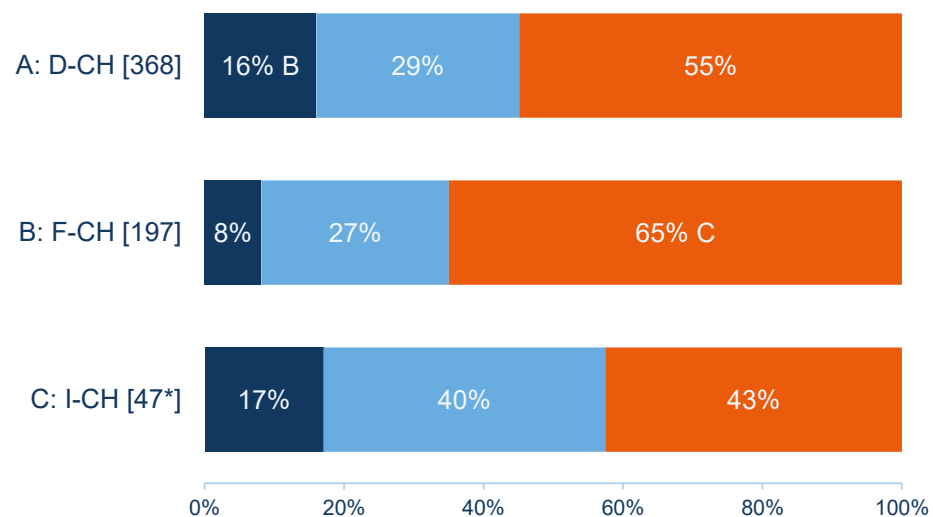
Kennt Programm Energie-Regionen [261]



Basis: n=[] | Alle Befragten

# Bekanntheit Energie-Regionen (3/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Energie-Regionen von EnergieSchweiz für Gemeinden?



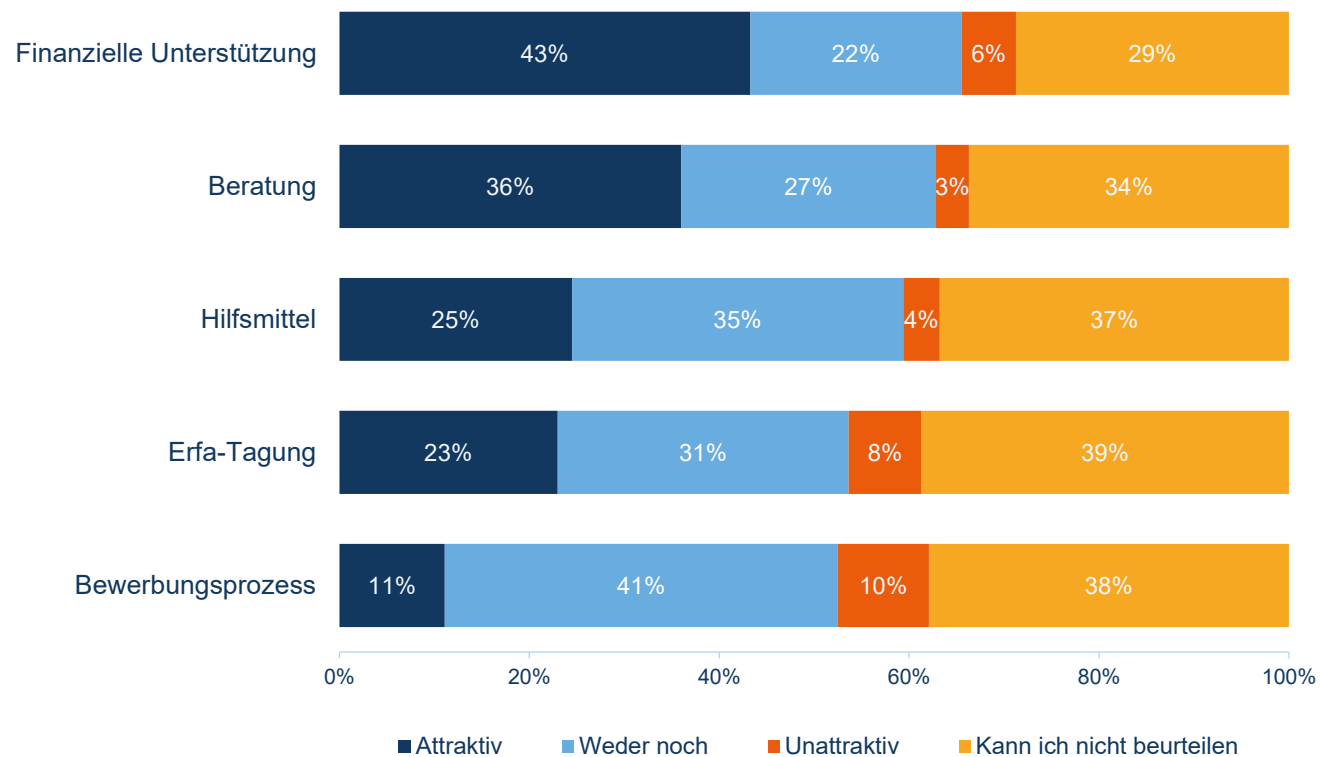
Das Programm Energie-Regionen ist in der italienischsprachigen Schweiz bekannter als in der Deutschschweiz und Westschweiz.

■ Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt   ■ Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt   ■ Nein

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Bewertung einzelner Aspekte Energie-Regionen

Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte des Programmes Energie-Regionen?

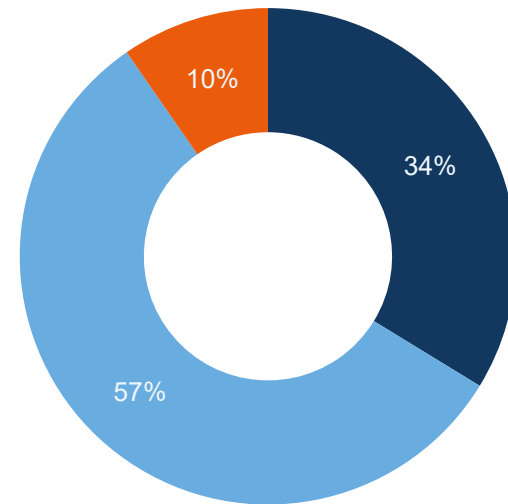


Der attraktivste Punkt des Programmes Energie-Regionen ist ganz klar die finanzielle Unterstützung.

Basis: n=261 | Alle Befragten, welche das Programm kennen

# Realisierung Energie-Regionen

Frage: Wurden die durch Energie-Region unterstützten Projekte schlussendlich realisiert?



■ Ja, vollumfänglich ■ Ja, teilweise ■ Nein

Die meisten durch Energie-Regionen unterstützten Projekte wurden, zumindest teilweise, umgesetzt.

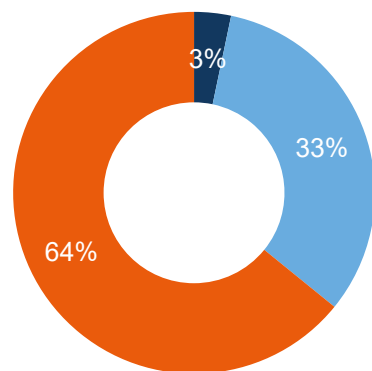
Basis: n=83\* | Alle Befragten, welche das Programm genutzt haben | \*Kleine Basis



# Smart City Schweiz

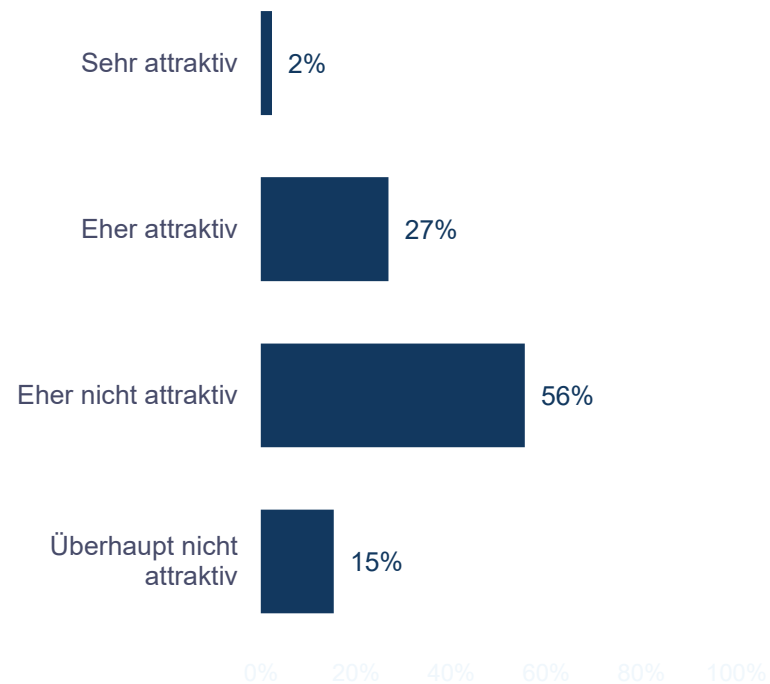
# Bekanntheit Smart City Schweiz (1/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Smart City von EnergieSchweiz für Gemeinden?



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Smart City für Gemeinden wie die Ihrige?

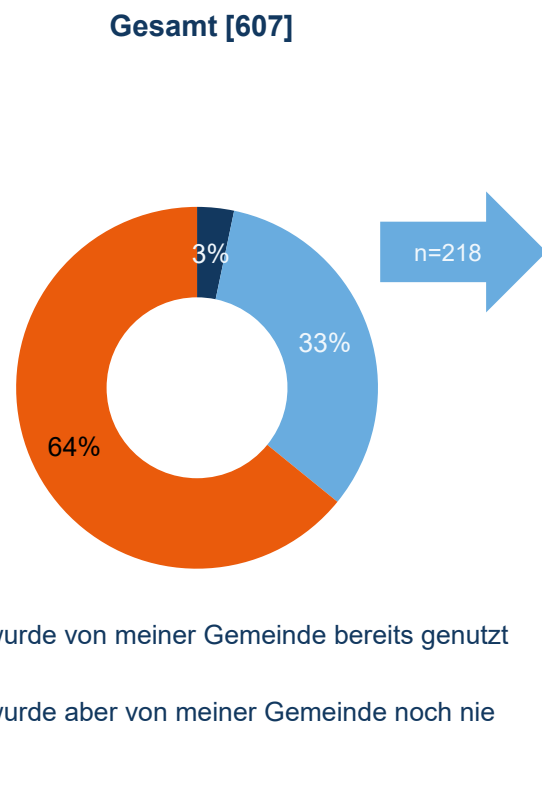


Ein Drittel der Gemeinden kennt das Programm Smart City.

Basis: n=607 | Alle Befragten

# Bekanntheit Smart City Schweiz (2/3)

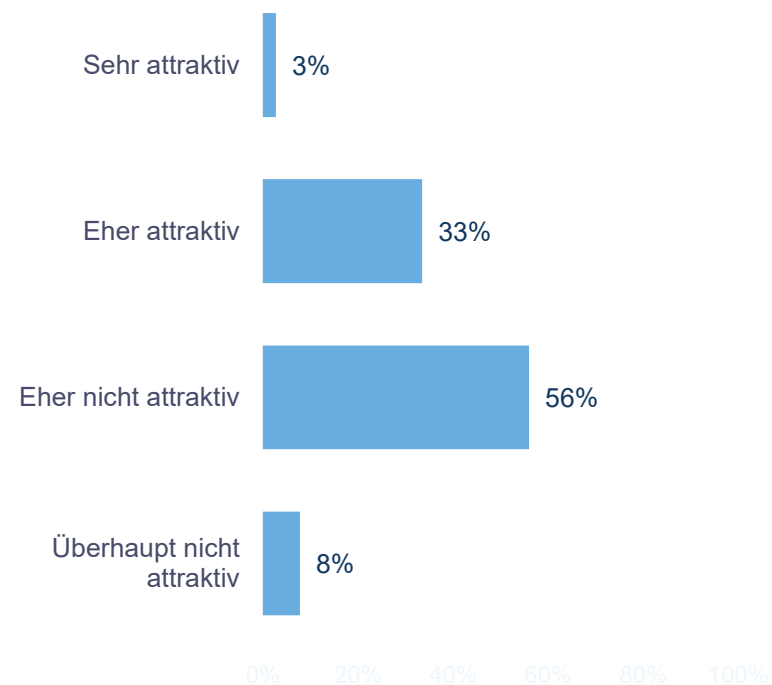
Frage: Kennen Sie das Programm Smart City von EnergieSchweiz für Gemeinden?



n=218

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Smart City für Gemeinden wie die Ihrige?

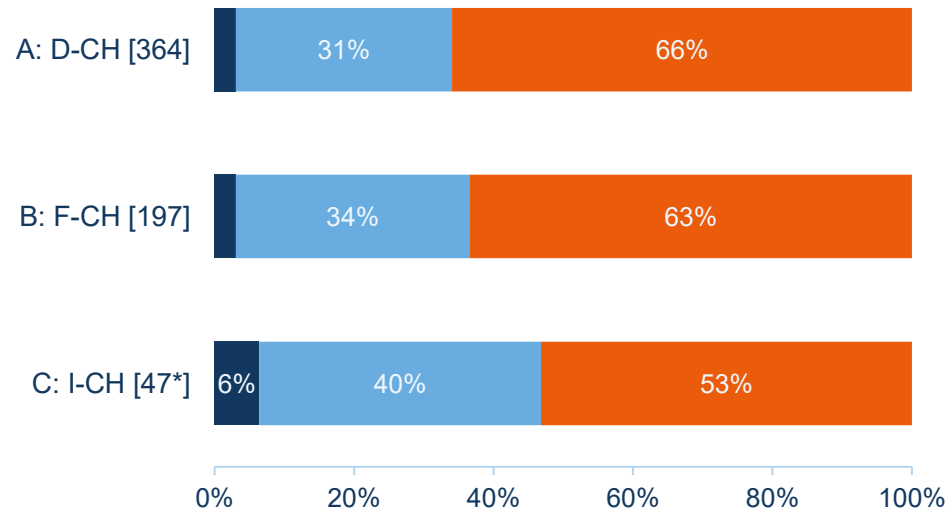
**Kennt Programm Smart City [218]**



Basis: n=[] | Alle Befragten

# Bekanntheit Smart City Schweiz (3/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Smart City von EnergieSchweiz für Gemeinden?



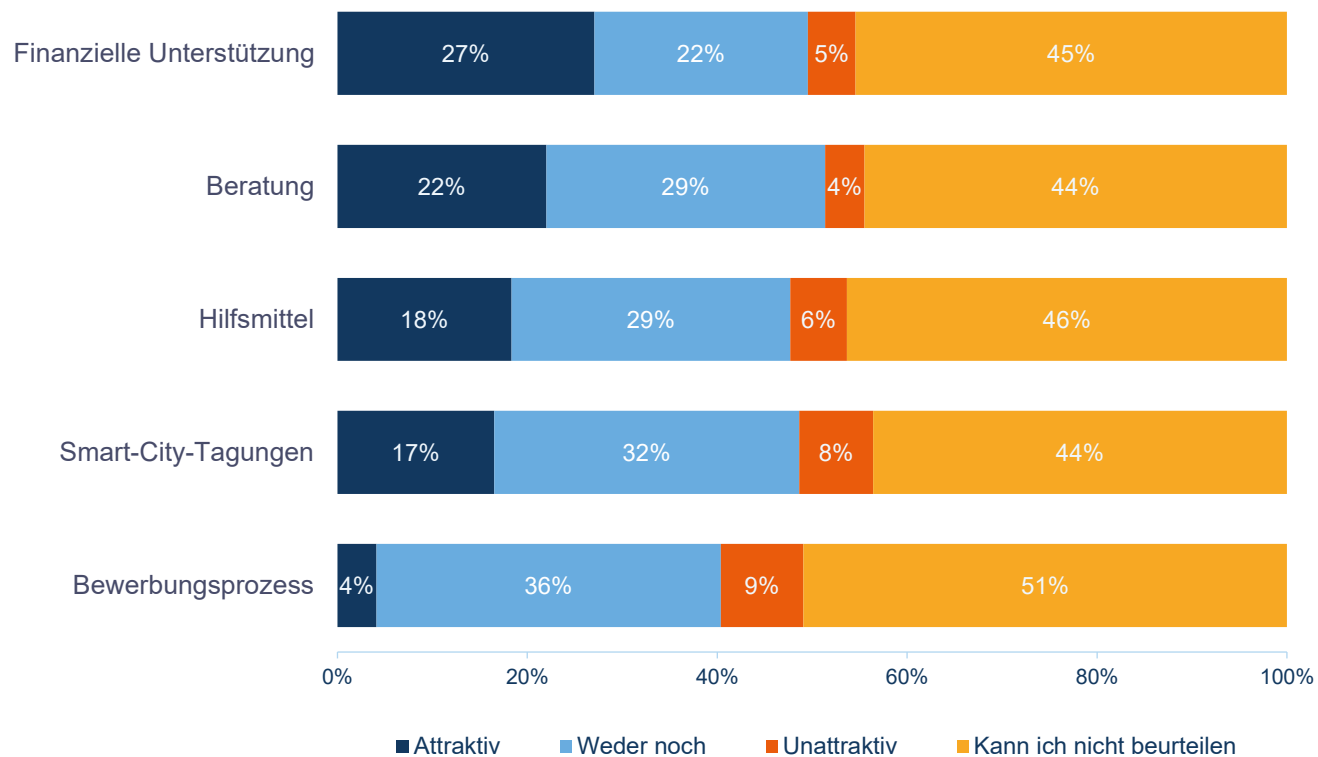
Das Programm Smart City ist in der italienischsprachigen Schweiz etwas bekannter als in der Deutschschweiz und der Westschweiz.

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

■ Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt   ■ Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt   ■ Nein

# Bewertung einzelner Aspekte Smart City Schweiz

Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte des Programmes Smart City?

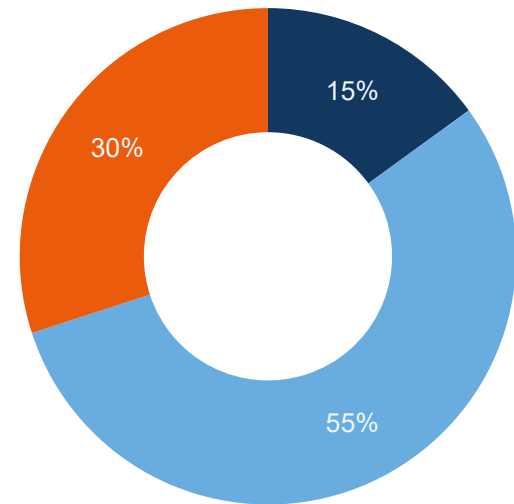


Insbesondere die finanzielle Unterstützung und die Beratung werden beim Programm Smart City als attraktiv bewertet. Etwa die Hälfte der Gemeinden hat Mühe das Programm zu bewerten.

Basis: n=218 | Alle Befragten, welche das Programm kennen

# Realisierung Smart City Schweiz

Frage: Wurden die durch Smart City unterstützen Projekte schlussendlich realisiert?



■ Ja, vollumfänglich ■ Ja, teilweise ■ Nein

Im Vergleich zu anderen Programmen wurden die unterstützten Projekte etwas weniger häufig umgesetzt. Zwei Drittel der Projekte wurden aber zumindest teilweise umgesetzt.

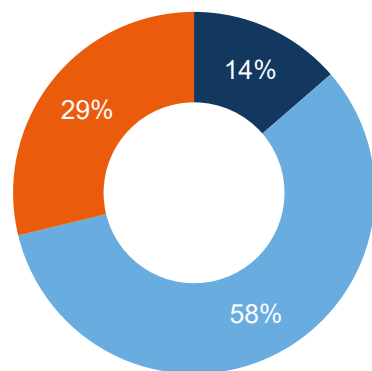
Basis: n=20\*\* | Alle Befragten, welche das Programm in Anspruch genommen haben | \*\*Sehr kleine Basis

# Smart City Schweiz:

Gemeinden mit 10'000 und mehr  
Einwohnern

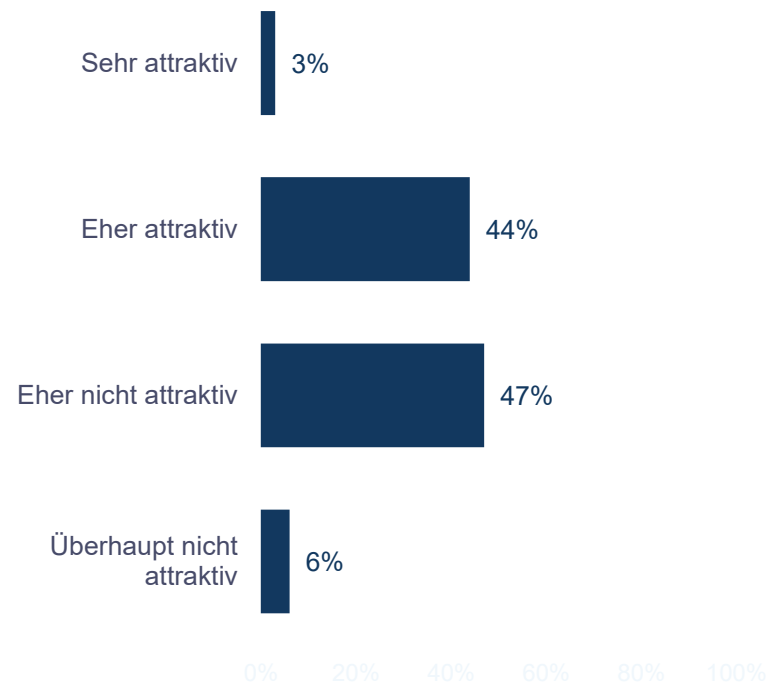
# Bekanntheit Smart City Schweiz: Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern (1/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Smart City von EnergieSchweiz für Gemeinden?



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Smart City für Gemeinden wie die Ihrige?



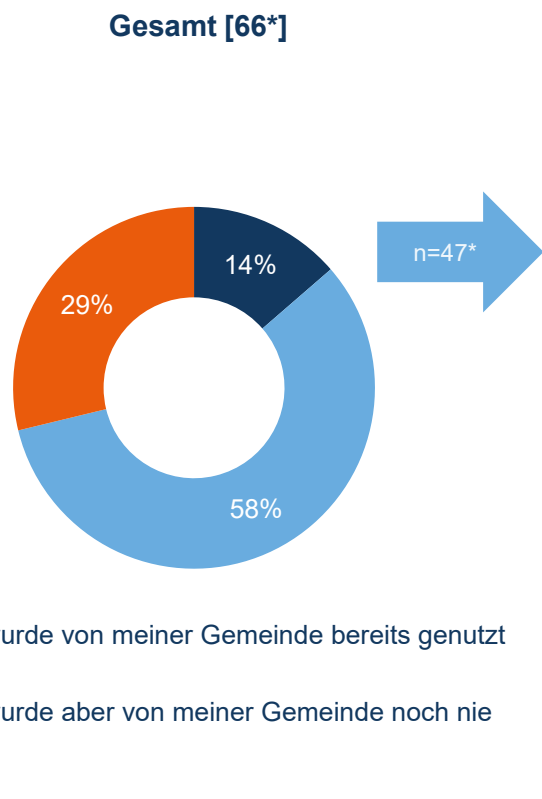
Zwei Drittel der grossen Gemeinden kennen das Programm Smart City.

Basis: n=66\* | Alle Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern | \*Kleine Basis

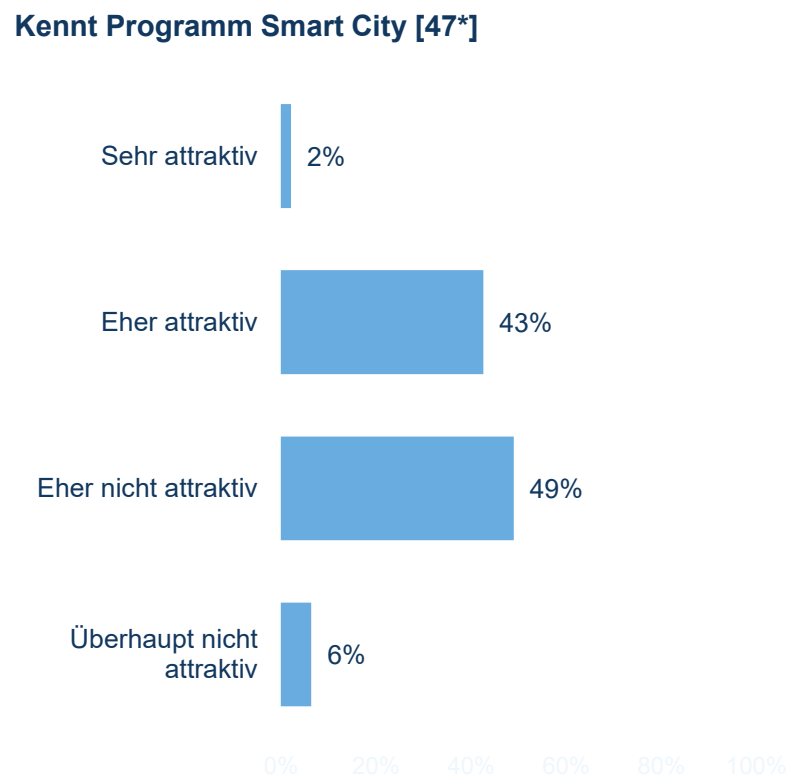


# Bekanntheit Smart City Schweiz: Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern (2/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Smart City von EnergieSchweiz für Gemeinden?



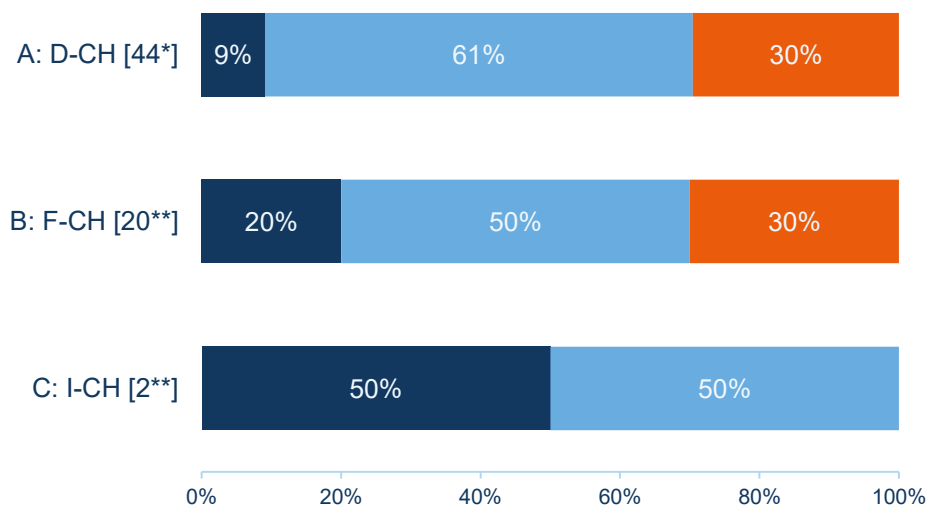
Frage: Wie attraktiv ist das Programm Smart City für Gemeinden wie die Ihrige?



Basis: n=[ ] | Alle Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern | \*Kleine Basis

# Bekanntheit Smart City Schweiz: Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern (3/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Smart City von EnergieSchweiz für Gemeinden?



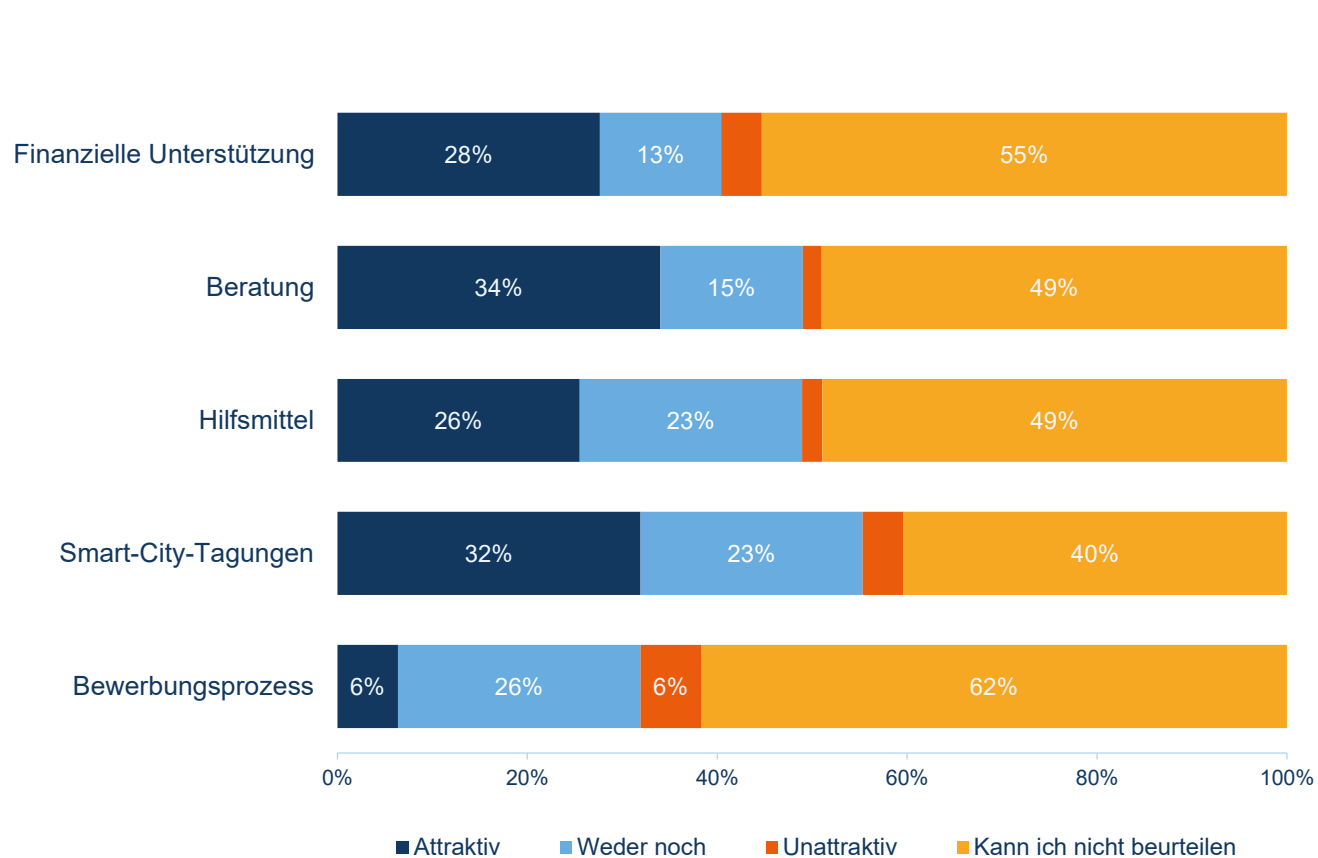
Das Programm Smart City ist in der Deutschschweiz ähnlich bekannt wie in der Westschweiz. Für die italienischsprachige Schweiz besteht keine genügend grosse Datengrundlage zu einer Aussage über die Bekanntheit.

Basis: n=[ ] | Alle Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern | \*Kleine Basis, resp. \*\*sehr kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

■ Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt ■ Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt ■ Nein

# Bewertung einzelner Aspekte Smart City Schweiz: Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern

Frage: Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte des Programmes Smart City?

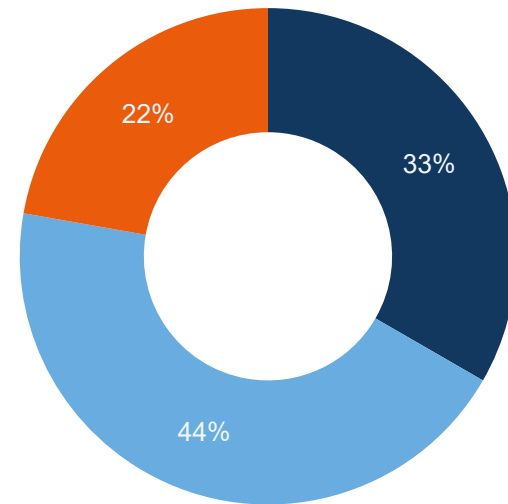


Grosse Gemeinden bewerten die Beratung und die Smart-City-Tagungen als attraktiv.

Basis: n=47\* | Alle Befragte aus Gemeinden, welche das Programm kennen und 10'000 oder mehr Einwohner haben | \*Kleine Basis

# Realisierung Smart City Schweiz: Gemeinden mit 10'000 und mehr Einwohnern

Frage: Wurden die durch Smart City unterstützten Projekte schlussendlich realisiert?



■ Ja, vollumfänglich ■ Ja, teilweise ■ Nein

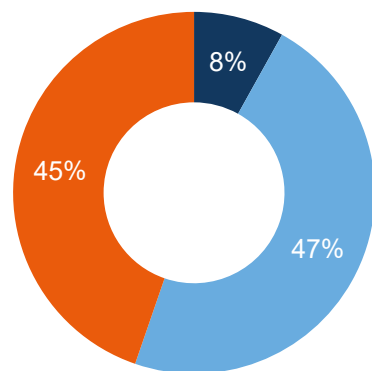
Grosse Gemeinden setzen durch Smart City unterstützte Projekte tendenziell eher um. Dieser Unterschied ist allerdings statistisch nicht signifikant.

Basis: n=9\*\* | Alle Befragten aus Gemeinden, welche das Programm in Anspruch genommen haben und 10'000 oder mehr Einwohner haben | \*\*Sehr kleine Basis

# Netto Null | 2000 Watt

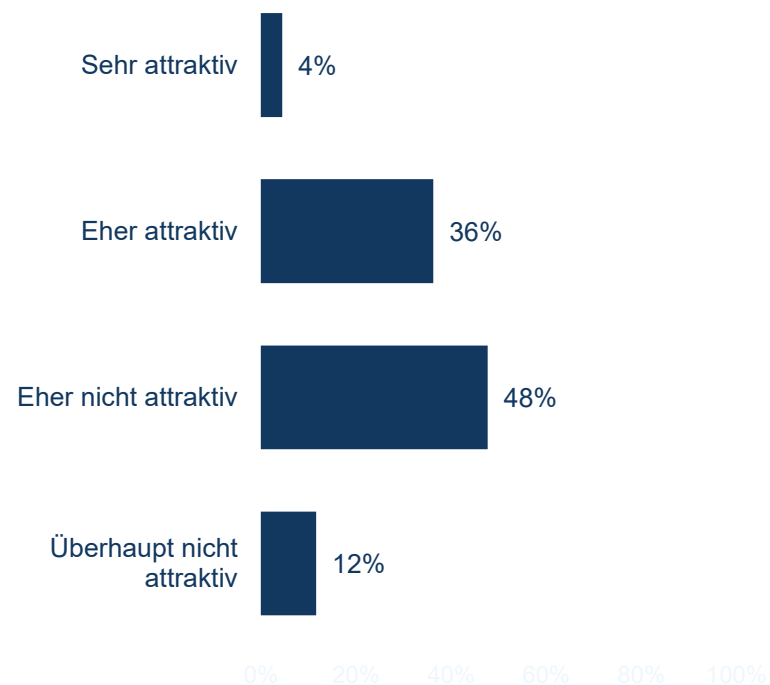
# Bekanntheit Netto Null 2000 Watt (1/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Netto Null 2000 Watt von EnergieSchweiz für Gemeinden (z.B. das Leitkonzept der 2000-Watt-Gesellschaft)?



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Netto Null 2000 Watt für Gemeinden wie die Ihrige?



Das Programm Netto Null 2000 Watt ist rund der Hälfte der Gemeinden bekannt.

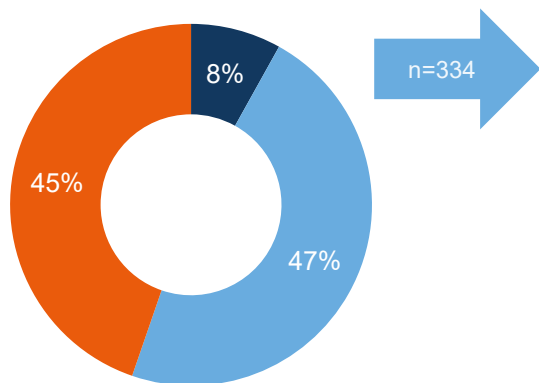
Basis: n=604 | Alle Befragten

# Bekanntheit Netto Null 2000 Watt (2/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Netto Null 2000 Watt von EnergieSchweiz für Gemeinden (z.B. das Leitkonzept der 2000-Watt-Gesellschaft)?

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Netto Null 2000 Watt für Gemeinden wie die Ihrige?

Gesamt [604]



n=334

- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

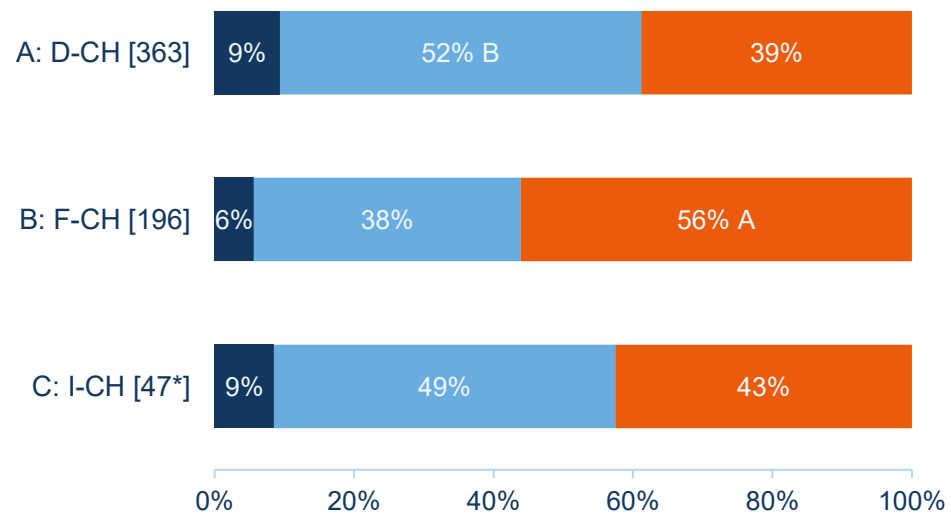
Kennt Programm Netto Null 2000 Watt [334]



Basis: n=[] | Alle Befragten

# Bekanntheit Netto Null 2000 Watt (3/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Netto Null 2000 Watt von EnergieSchweiz für Gemeinden (z.B. das Leitkonzept der 2000-Watt-Gesellschaft)?



Das Programm Smart City ist in der italienischsprachigen Schweiz etwas bekannter als in der Deutschschweiz und der Westschweiz.

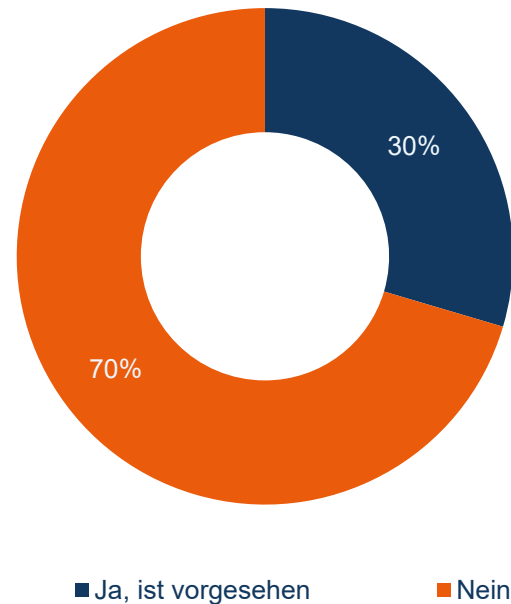
Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

■ Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt ■ Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt ■ Nein



# Realisierung Netto Null 2000 Watt

Frage: Wird in Ihrer Gemeinde künftig ein Netto-Null-Plan eingeführt?



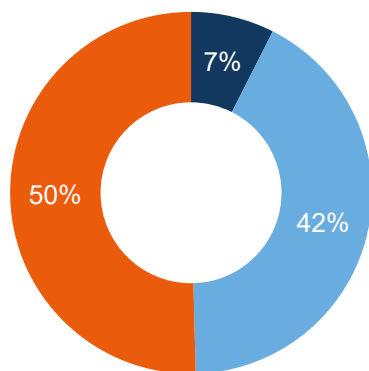
Zwei Drittel der Gemeinden, welche das Programm kennen, bisher aber noch nicht umgesetzt haben, geben an, dass sie keinen Netto-Null-Plan einführen werden.

Basis: n=284 | Alle Befragten, welche das Programm kennen, aber nicht bereits nutzen

# Mobilität

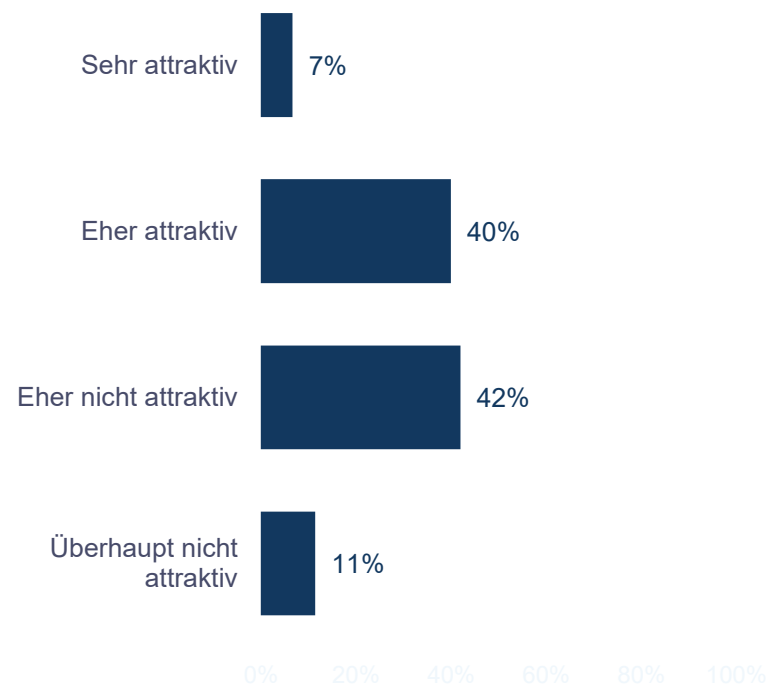
# Bekanntheit Mobilität (1/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Mobilität von EnergieSchweiz für Gemeinden?



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Mobilität für Gemeinden wie die Ihrige?



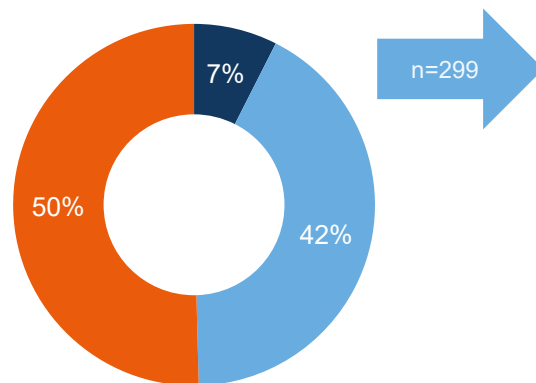
Das Programm Mobilität ist der Hälfte der Gemeinden bekannt.

Basis: n=603 | Alle Befragten

# Bekanntheit Mobilität (2/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Mobilität von EnergieSchweiz für Gemeinden?

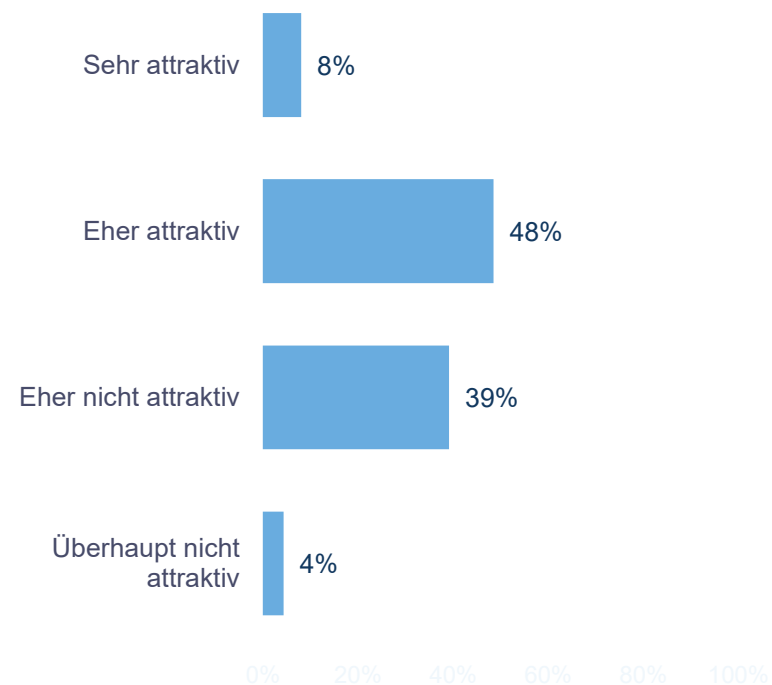
Gesamt [603]



- Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt
- Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt
- Nein

Frage: Wie attraktiv ist das Programm Mobilität für Gemeinden wie die Ihrige?

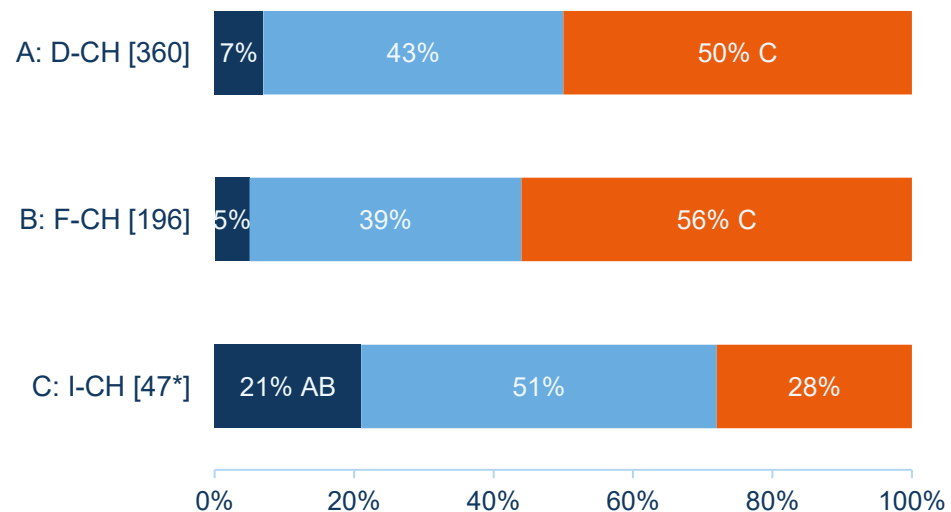
Kennt Programm Mobilität [299]



Basis: n=[] | Alle Befragten

# Bekanntheit Mobilität (3/3)

Frage: Kennen Sie das Programm Mobilität von EnergieSchweiz für Gemeinden?



Das Programm Mobilität ist in der italienischsprachigen Schweiz bedeutend bekannter als in der Deutschschweiz und der Westschweiz.

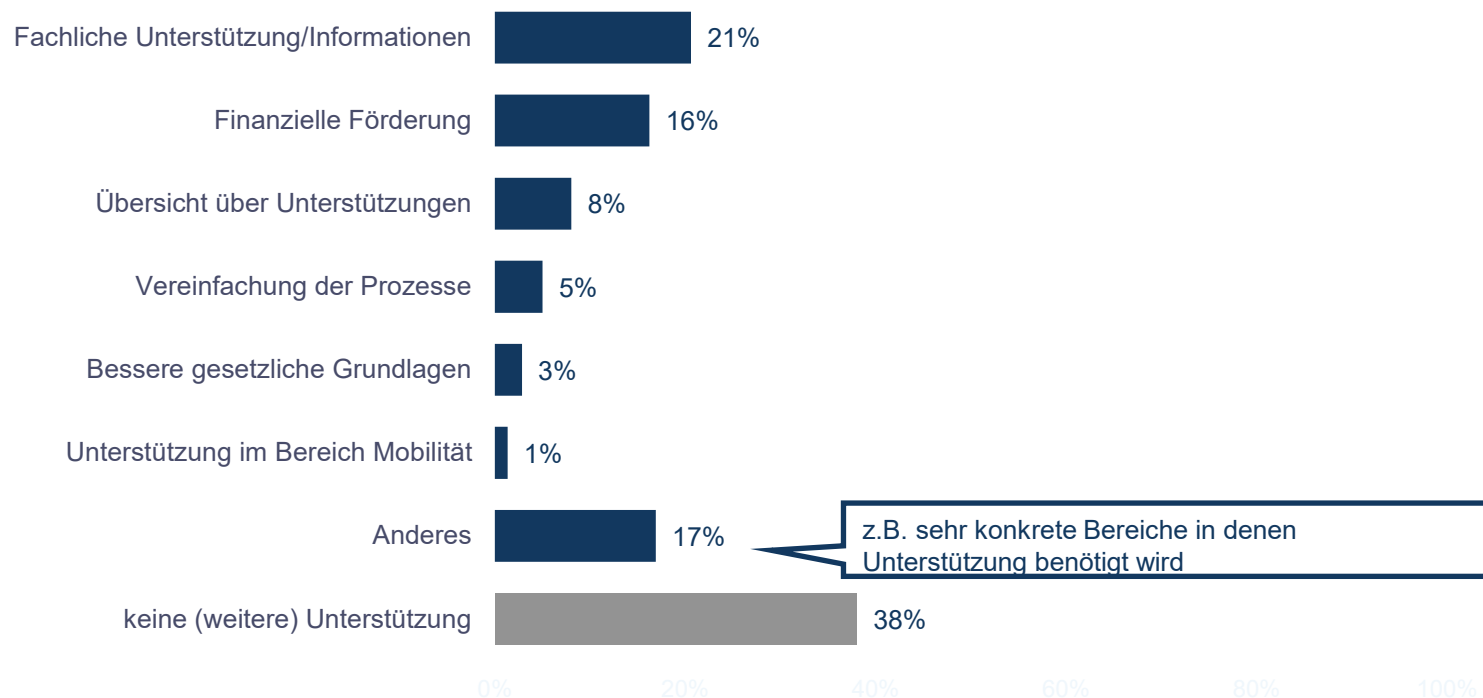
■ Ja, es wurde von meiner Gemeinde bereits genutzt ■ Ja, es wurde aber von meiner Gemeinde noch nie genutzt ■ Nein

Basis: n=[ ] | Alle Befragten | \*Kleine Basis | Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet (p<0.05).

# Gewünschte Unterstützung

# Gewünschte Unterstützung (1/2)

Frage: Welche Unterstützungen würde Ihre Gemeinde sich allgemein vom Bundesamt für Energie BFE/EnergieSchweiz für Gemeinden wünschen? (offene Frage, codiert)



Viele Gemeinden sind aktuell zufrieden und haben zumindest in der jetzigen Situation keinen weiteren Bedarf an Unterstützung. Ansonsten ist in erster Linie fachliche Unterstützung gefragt und erst in zweiter Linie finanzielle Unterstützung.

Basis: n=597 | Alle Befragten

# Gewünschte Unterstützung (2/2)

Frage: Welche Unterstützungen würde Ihre Gemeinde sich allgemein vom Bundesamt für Energie BFE/EnergieSchweiz für Gemeinden wünschen? (offene Frage, codiert)

Coaching sur des actions qui sont rapidement déployables

Mehr Förderung des ÖV. Dass die Region [...] eine S-Bahn im Halbstundentakt hat, ist nicht zeitgemäss. Es braucht möglichst schnell den Viertelstundentakt!

Beratung für Strategie und Fortschritt im Bereich Energie / Klima sowie Unterstützung in deren Umsetzung

Die gewünschte (fachliche) Unterstützung ist sehr unterschiedlich: einerseits bei den Themen, andererseits bei der Flughöhe.

Sostegno su progetti e consulenza

klarere Strukturen und Kommunikationen. Klarer Aufbau der Homepage. z.B. Übersicht aller Fördermöglichkeiten klar und strukturiert etc.

Informationen

financière et aide technique

Periodische Energieberatungen z.B. alle 3 - 5 Jahre

Un inventaire neutre sur le travail à faire, mais réel, pas utopique

Aide pour la planification de la mobilité douce / multimodale

personelle Unterstützung bei der Erarbeitung von Projekten

Wissenstransfer und Aufklärungsarbeit!

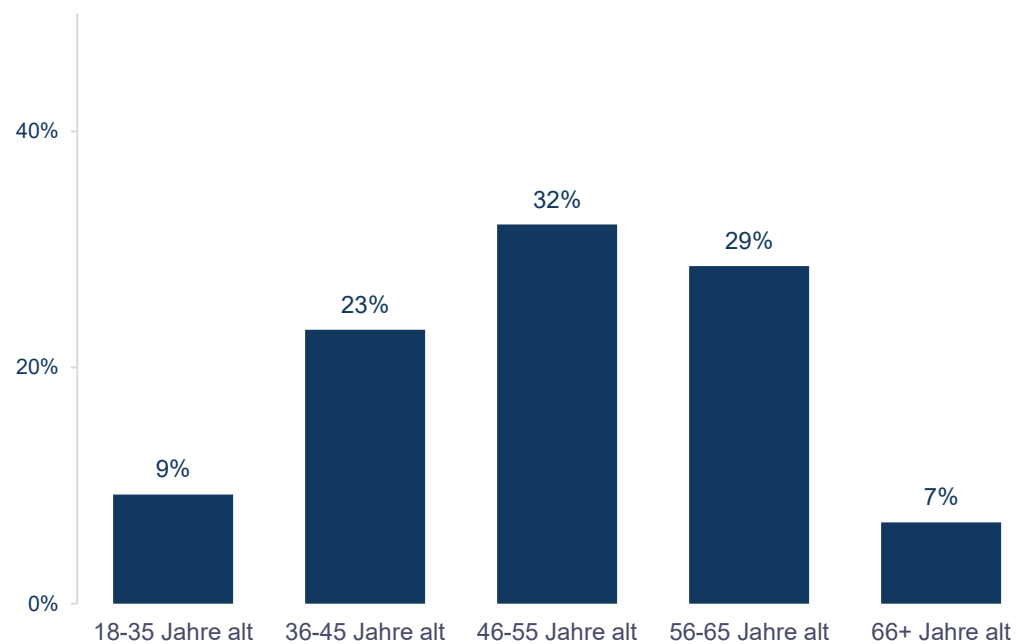
Basis: n=597 | Alle Befragten



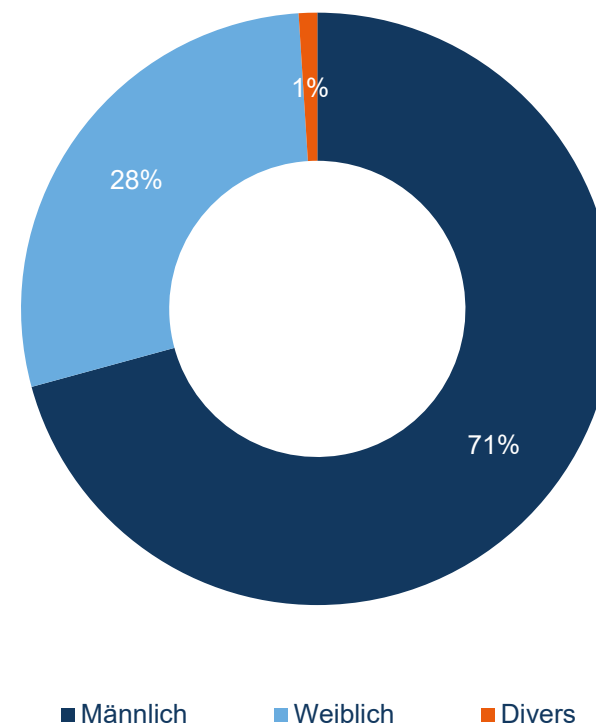
# Soziodemographie

# Alter und Geschlecht der Entscheidungsträger

Frage: Wie alt sind Sie?



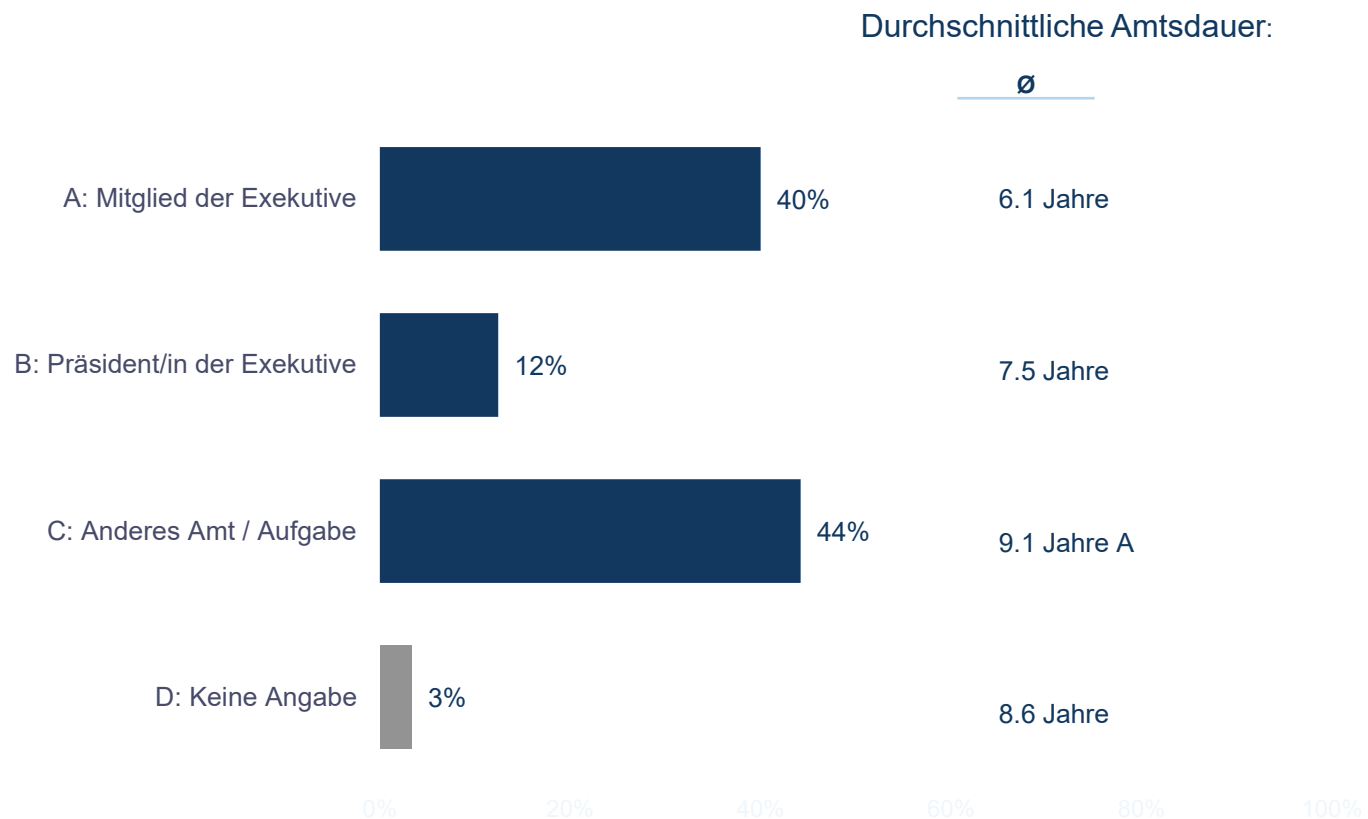
Frage: Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



Basis: n=595 | Alle Befragten

# Verantwortliches Amt und Amtsdauer

Frage: Welches Amt haben Sie inne? / Seit wie vielen Jahren haben Sie ihr jetziges Amt inne?

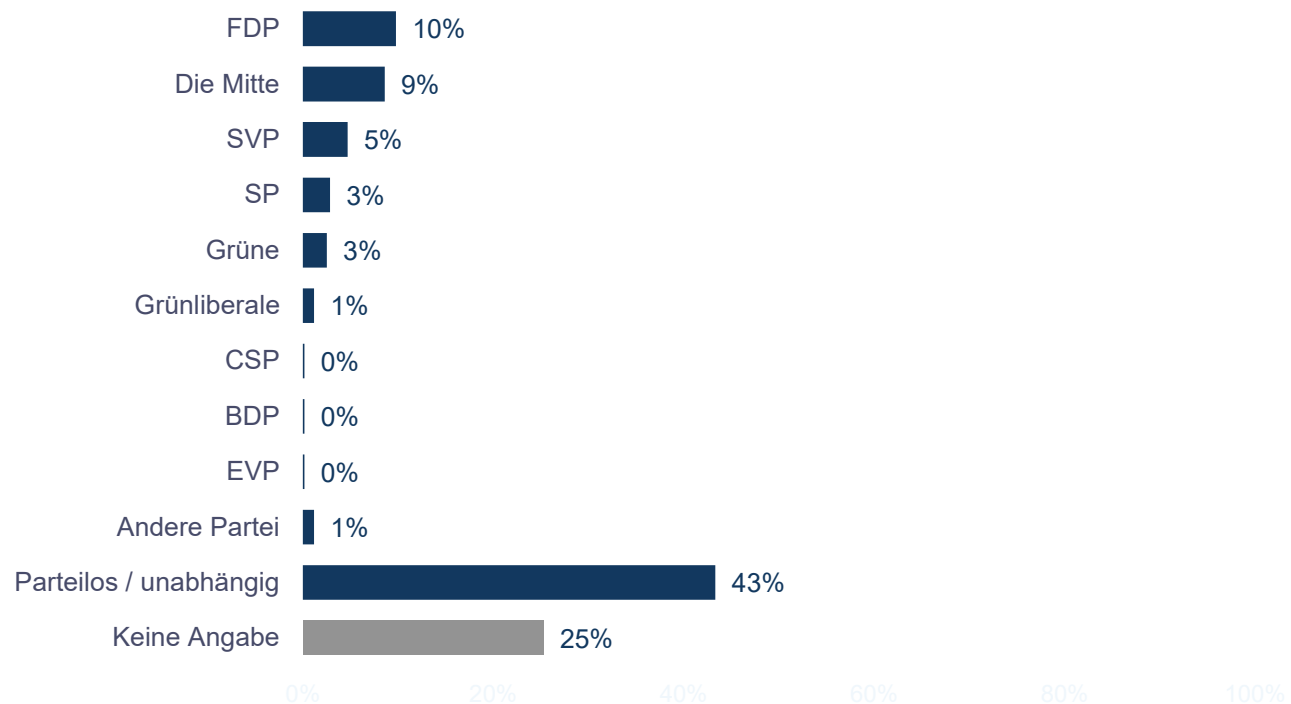


Zu etwa jeweils 40% ist ein gewähltes Mitglied der Exekutive oder eine Person mit einem anderen Amt zuständig für energiepolitische Aufgaben. Die verantwortlichen Personen haben diese Aufgabe üblicherweise seit mehreren Jahren inne.

Basis: n=595 | Alle Befragten |  
Signifikante Unterschiede zwischen Subgruppen sind mit Grossbuchstaben gekennzeichnet ( $p < 0.05$ ).

# Parteizugehörigkeit der Entscheidungsträger

Frage: Welcher politischen Partei gehören Sie an?



Deutlich mehr als die Hälfte derjenigen Entscheidungsträger, die eine Antwort geben, ist parteilos.

Im Vergleich zu den Anteilen in der Bevölkerung übernehmen Personen der FDP und der Mitte häufiger energiepolitische Aufgaben für ihre Gemeinden.

Basis: n=593 | Alle Befragten

Die Umfrage und Auswertung wurde durch intervista durchgeführt:

**Dr. Kim Buchmüller**

Projektleiterin

+41 31 511 39 04

[kim.buchmueller@intervista.ch](mailto:kim.buchmueller@intervista.ch)

